



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-nordbaden.de

DM U16 beim VC Eppingen

Verbandstag 2013: Alle Informationen und Berichte · Auszüge aus
Jubiläumsschrift · Deutsches Turnfest · Tabellen aller Ligen ·
Vollversammlung der NVJ · Erfolgreicher Nachwuchs: U12 Spielfeste ·
smart beach tour in Mannheim · Jugendbeach-Angebote

NEU
2013

★ BEACHVOLLEYBALL ★



Brink-Reckermann

Olympiasieger 2012 - Limited Edition

„Sensationeller Beachvolleyball und tolles Design, welches uns an die früheren Erfolge mit dem VLS 200 erinnert. Wir fühlen uns geehrt, dass dieser Ball unseren Namen trägt“.

Sand Classic

Idealer Beachvolleyball für Schule und Freizeit
Für hervorragenden Grip und sehr angenehmen Ballkontakt sorgt die weiche Ball-Oberfläche aus speziellem Schaumstoff-Material. Der Sand Classic ist formstabil, strapazierfähig und 100% wasserfest.

★ VOLLEYBALL ★



MVA 1,5 DE

Mini-Hallenvolleyball Team Deutschland
Fanball zur Frauen Europameisterschaft 2013
in Deutschland.

MIKASA
IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731-974 88-0
Fax: 0731-974 88-40

www.mikasa.de
www.hammer.de

Editorial

Jugend

In diesem Heft kommen die Freunde der Nachwuchsförderung voll auf ihre Kosten. Von den amtlichen Informationen zum NVJ-Spielverkehr 2013-14 über den Bericht der Deutschen Meisterschaft U16 weiblich – organisiert vom VC Eppingen – bis hin zu den NVJ-Meistern 2013, den erfolgreichen Eberbacher "Jugend trainiert für Olympia" Teilnehmern, der U18 männlich des Heidelberger TV und dem erfolgreichen Abschluss der U12 NVJ-Spielerie, alles Jugendaktivitäten. Dazu noch die ARGE-Auswahlen in Italien und der 2. Spieltag der U16 Baden-Württemberg Liga männlich.

Deutsches Turnfest

Heidelberg und Mannheim stellten sich der Herausforderung Internationales Deutsches Turnfest erfolgreich und führten tolle Turniere auf Sand und Rasen durch. Leider schien zu wenig Sonne, es regnete zu viel und die Temperaturen kamen nicht aus

dem Tief. Doch das konnte die Begeisterung der Teilnehmer nicht wirklich schmälern. Und einen NVV-Turnfestsieger im Beachvolleyball gab es auch: Julius Vierneisel (Weinheim) und Sven Heuler (Mannheim) siegten bei der Ü19.

Verbandstag 2013

Alle Berichte der Amtsträger, die Haushaltsabschlüsse sind neben der Einladung in diesem Heft zu finden. Ebenso die notwendigen Unterlagen zur Vollversammlung der NVJ. Der Verbandstag findet am 13. Juli in Leimen-St. Ilgen statt und wird von der KuSG Leimen ausgerichtet. Beginn ist um 14.00 Uhr. Die Vollversammlung der NVJ ist am Freitag, 5. Juli in Wiesloch. Beginn ist um 18.00 Uhr. Alle Anträge des Vorstands/Präsidiums werden wir Ende Mai auf der NVV-Homepage veröffentlichen, so dass die Vereine diese rechtzeitig einsehen und sich ein Bild machen können.

Spielwesen

Auf vielfachen Wunsch nehmen wir dieses Jahr wieder in diese Aufgabe die komplette Tabellenübersicht auf.

Die vorläufigen Ligeneinteilungen wurden auf der Homepage veröffentlicht. Endgültig einteilen können wir dann erst zum 1. Juni, wenn sich der Landesspielausschuss in Heidelberg trifft.

Die Vereine erfahren also noch vor den Bezirkstagen, wie die Ligen eingeteilt worden sind.

smart beach tour

Ende Juni gastieren Deutschlands Spitzen-Beachvolleyballer vor dem Mannheimer Schloss, hoffen wir, dass dann richtig Sommer ist, denn irgendwann muss der Regen ja einmal wärmer werden

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: nvv@volleyball-nordbaden.de

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-5
Aktuelles	6-7
NVJ-Spielbetrieb	8-9
U16 DM in Eppingen	10-11
DTF 2013 HD & MA	12-13
Beachvolleyball	14-15
Verbandstag 2013	16-27
NVJ-Vollversammlung	28-29
Jugend	30-32
50 Jahre NVV	33-36
EM Damen 2013	37
Senioren	38
Jugend & ARGE Ba-Wü.	39-43
Tabellen	44-50
Termine / Kontakte	33
Pinnwand	51 & 54

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-nordbaden.de.
Bankverbindung: Konto NVV,
Nr. 500 22 994, Sparkasse HD,
BLZ 672 500 20.

Redaktionstermin Ausgabe 4/13:

Montag, 15.07.2013.

ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

Sommercamp

Vom Montag, 29.07. bis Freitag, 02.08.2013 findet das Camp in Viernheim statt. Info/Anmeldung: www.volleyball-nordbaden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- SV 3 (gewichtsreduziert)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter www.mikasa.de. Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Saison 13/14 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen immer das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

Camps 2013

29.07.-02.08. in Viernheim, Beach
28.10.-31.10. in Sinsheim, Halle

Termine

Dankeschön-Party NVV-Mitarbeiter:

21.06.2013 Weingut Schäfer, Weingarten ab 18.00 Uhr

Anmeldung per E-Mail an die NVV-Geschäftsstelle unter
nvv@volleyballnordbaden.de für
Mitarbeiter bis **15.06.2013** erforderlich.

Zuschüsse Jugend

Gesamt jährlich: 3.000,00 € für RM U13-U20 aus Jugendförderabgabe und DM je Verein 400,00 € aus NVJ-Mitteln.

Jugend	Spielerzahl	TN max
U13	3:3	6
U14	4:4	8
U16	6:6	12
U18	6:6	12
U20	6:6	12

Die Gesamtsumme von 3.000,- € wird durch die Anzahl der gemeldeten Jugendlichen aufgeteilt. Dazu ist der Nachweis bis zum **15.07.** zu erbringen, mit wie vielen Jugendlichen der Verein bei der RM angetreten ist (Kopie SBB bei RM). Nachweise direkt an die NVV-Geschäftsstelle unter nvv@volleyball-nordbaden.de.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet werden.

Mit dem Betragen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildung eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter Nummer: 9206760 Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

Änderung im Rahmenterminplan

Verschiebung RM U20 (bisher 04.05.2014) und RM U18 (bisher 30.03.2013) von Sonntag auf den jeweiligen Samstag, d.h. die RM U20 findet am 03.05.14 und die RM U18 am 29.03.14 statt.

Der Spielverkehr der NVJ verbleibt aber am 04.05. (U20) bzw. 30.03. (U18).

Jugendrunde weiblich 2013-14

Anmeldung bis 14.09.2013 unter G.Grether@web.de.

Staffeltag Dienstag 24.09.2013 beim CVJM Neureut 19.30 Uhr.

Gerhard Grether, Staffelleiter Jugendrunde weiblich Süd.

Sichtung Bezirkskader

Am 3. Oktober findet in der Helmut-Will-Halle in Wiesloch die Sichtung der neuen Bezirkskader von 10.00 - 16.00 Uhr statt. Dies sind folgende Jahrgänge:

2001/02 männlich und
2002/03 weiblich

Infoveranstaltung Lifekinetik

Am 11.06. (DI) von 18.00-21.00 in Heidelberg, ISSW Uni HD mit Klaus Weiß zum Thema: Wozu Lifekinetik im Volleyball nutzbar ist oder genügt nicht auch ein Koordinationstraining? Lifekinetik ist inzwischen nicht nur im Fußball in aller Munde. Was ist Lifekinetik? Was steckt dahinter und ist Lifkinetik für unsere Sportart und das Training im Volleyball nutzbar?

Informationen und Schnupperangebote, Vortrag – Theorie und Praxis – Schnupperstunde



Innenstadtturniere 2013

4.-5. Mai Giengen/Brenz
22.-23. Juni Schopfheim
29.-30. Juni Rottenburg
13.-14. Juli Offenburg
20.-21. Juli Karlsruhe
27.-28. Juli Heidelberg FINALE
3.-4. August Überlingen

Geburtstage

14.06., Martin Rattinger, Bezirksvorstand Nord, 40 Jahre
01.07., Sven Lichtenauer, Landestrainer Ba-Wü., 52 Jahre
03.07., Klaus Leonhard, KSRW, 59 Jahre
09.07., Andreas Burkard, LK ARGE, 39 Jahre
09.07., Hans-Peter Pflüger, BFS-Ausschuss, 60 Jahre
10.07., Oliver Beverst, BFS-Ausschuss, 51 Jahre
14.07., Karin Himmelhan, LSRA, 47 Jahre
18.07., Werner Haas, Ehrenmitglied, 85 Jahre
22.07., Armin Springer, KSRW, 38 Jahre
28.07., Johannes Schönau, SKV Pforzheim, 62 Jahre
31.07., Jürgen Kraut, Verbandsgericht, 47 Jahre

LBS Cup Beachvolleyball 2013

Alle Infos & Anmeldungen unter:

www.beachvolleyball-bawue.de

Neuer Koordinator der ARGE



Neuer LK der ARGE: Andreas Burkard.

Mit der Absolvierung eines freiwilligen sozialen Jahres im Sport beim TSV Frankenberg konnte Burkard 2003 seine vorher ehrenamtlich gesammelten Erfahrungen im Bereich des Trainerdaseins, aber auch im Organisationsbereich des Spielbetriebs erweitern. Mit Beginn seiner anschließenden Magisterstudiums (in BWL & Sport) legte sich Burkard auf die Bereiche Verbandswesen und Großsportveranstaltungen fest, was er in Praktika bei der DVJ, der TMG (zur Tischtennis-

weltmeisterschaft in Bremen 2005), dem VDT (Projektverantwortlicher Volleyball beim Internationalen Deutschen Turnfest) untermauerte.

Nebenbei war er auch immer als Trainer tätig gewesen. Zuletzt war er in dieser Funktion bei den Fighting Kangaroos Chemnitz (2. Bundesliga) und dem VfB 91 Suhl (1. Bundesliga) als Co-Trainer aktiv.

Seit Ende der letzten Saison ist der zukünftige Leistungskoordinator bei letztgenanntem Verein als Teammanager unter Vertrag gewesen.

Neben seinen "hauptamtlichen" Tätigkeiten widmet sich Burkard auch ehrenamtlich voll dem Volleyballsport.

Besonders hervorzuheben ist hierbei sein Engagement bei der DVJ (als ehemaliger Beachwart und heutige Vorsitzender).

Burkard selbst freut sich auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben und hofft, dass er die guten Strukturen in Baden Württemberg nutzen kann um noch mehr junge Athleten zu finden und für den Sport begeistern zu können. Er selbst meint: „Es geht darum jungen Menschen die Freude an diesem Sport zu vermitteln“, denn nur mit einer gewissen „Liebe“ zum

Volleyballsport ist es möglich die „Qualen und Entbehrungen“ des Leistungssportes erfolgreich erbringen zu können.

Weiterhin stellt Burkard fest, dass er sich auch auf die neue Zusammenarbeit mit den Vereinen, Funktionären und Partnern der ARGE Leistungssport Volleyball freut. „Wir haben in Baden-Württemberg ein grundlegend funktionierendes Sport-Systems mit vielen sehr guten Akteuren; und schon aus meiner Zeit als DVJ-Verantwortlicher weiß ich, dass die ARGE Leistungssport stolz auf die bisher erreichten Leistungen (auch und vor allen auch der drei „untergliederten“ Mitgliedsverbände) sein darf. Solche Erfolge hoffe ich zukünftig mit ihnen zusammen gemeinsam gestalten zu dürfen!“

Kontakt:

ARGE Leistungssport Volleyball in Baden-Württemberg e.V., Leistungssportkoordinator Andreas Burkard, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Fon: 0711-28077-672, Fax: -680, Mobil: 0173-720-7422, a.burkard@vlw-online.de

Trainerinformationen

Eintägige Trainer-Fortbildungen 2013

Datum	Tag	Zeit	Referent	Ort	Thema
8.6.	SA	13.30-17.00	Mallick/Lichtenauer	Eppingen	Jugend 4:4 beim Bezirkskader Vergleich Ba-Wü.
12.6.	MI	18.30-21.30	Ronconi	Liedolsheim	Kleinfeldspiele
15.6.	SA	10.00-13.00	Brückl	Rastatt	Beach U12-14
28.6.	FR	18.30-21.30	Mallick	KA	Zuspiel(er)training
29.6.	SA	10.00-13.00	Brückl	Heidelberg	Beach U12-14
6.7.	SA	10.00-13.00	Brückl	Bruchsal	Beach U12-14
11.7.	DO	18.30-21.30	Wagner	Wiesloch	Grundfragen der Mannschaftsführung
18.7.	DO	19.00-21.00	Brückl	HD	Übergang 4:4 zu 6:6
19.10.	SA	10.00 - 13.00	Schlittenhardt	Bretten	Medizinische Themen beim Bundespokal Süd

Folgende Themen sind noch nicht terminiert bzw. in Planung:

n.n. DI Wagner Wiesloch Spielertrainer

Michael Scheidel gibt Vorsitz ab

Bei der Mitgliederversammlung des **Mannheimer Volleyball Clubs** am Mittwoch, den 10.04.2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Vorsitzende Michael Scheidel hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Für sein großes Engagement während der vergangenen Jahre wurde er zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Scheidel war während der letzten 25 Jahre in verschiedenen Vorstandspeditionen im Volleyballsport engagiert. Erste Station war der TSV Mannheim v. 1846, wo er 1988 die Aufgaben von Herrmann Grimm übernahm.

Von 1988 bis 1998 war der Kurpfalz-Cup mit über 1200 Teilnehmern unter seiner Federführung eines der Highlights im Mannheimer Sportkalender.

Bis 1995 war Scheidel Mitglied im Gesamtvorstand des TSV 1846. Leider ließen sich die sportlichen Erfolge nicht mit

den Ansichten des damaligen Vorsitzenden in Einklang bringen und die Abteilung wechselte damals geschlossen zum UVC Mannheim. Als Maßnahme auf dem Weg zum sportlichen Erfolg reichte dies jedoch nicht aus. Weitere Fusionen bzw. Kooperationen waren nötig und wurden umgesetzt. Im Jahr 2000 fusionierte der 1. VC Mannheim, der ebenfalls aus dem TSV 1846 hervorgegangen war, gemeinsam mit dem UVC zum heutigen Mannheimer Volleyball Club.

Ab 2001 war Michael Scheidel hier Vorsitzender. In seine Amtszeit fielen u.a. die Beachszene in Mannheim mit dem 50 jährigen Sportkreisgeburtstag. Bemerkenswert war dabei insbesondere das Turnier, das auf einem eigens aufgeschütteten Beachvolleyballfeld vor dem Rosengarten ausgetragen wurde – das Feld war aus 250 Tonnen Sand aufgeschüttet worden. Das erfolgreiche Projekt wurde bei Spiel und

Sport am Wassertum wiederholt und bis heute wird der Sand für die Beachvolleyballanlage im Herzogenriedbad genutzt.

Mehrere Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften und Beachvolleyballmeister konnten in Scheidels Amtszeit gefeiert werden. Die Präsenz der Volleyballer in der Regionalliga bei den Herren und aktuell auch bei den Damen sind insbesondere trotz der begrenzten finanziellen Rahmenbedingungen bemerkenswert.

Persönliches sportliches Highlight von Michael Scheidel war im Jahr 2006 der 3. Platz bei den Deutschen Volleyball-Meisterschaften der Senioren in Kiel.

Nach dem Ausscheiden Scheidels werden Robert Fischer, Cone de Ruiter und der langjährige Finanzchef Andrew Carle die Geschicke des Vereins in Zukunft sicherlich mit großem Engagement leiten.

Neues zu Schirifortbildungen

Liebe Vereine, ich möchte Euch über die neue Vorgehensweise bei den Schiedsrichterlehrgängen informieren.

Aufgrund von Automatisierungen in der Schiedsrichterdatenbank wird es dieses Jahr ein paar Neuerungen bei der Anmeldung und Bezahlung der Lehrgänge geben. Die Anmeldung zu den Lehrgängen können nicht mehr von jedem registrierten Benutzer durchgeführt werden, sondern nur noch von registrierten Benutzern, die dazu freigeschaltet sind. Jeder Verein benötigt für die Anmeldung zu den Lehrgängen mindestens ein Benutzer, der anmelden darf. Es können aber auch mehrere Benutzer gemeldet werden.

Bei der Anmeldung wird registriert, wer welche Schiedsrichter angemeldet hat. Diese Person ist dann auch dafür verantwortlich, dass die Lehrgangsgebühr mindestens eine Woche vor Lehrgangsbeginn auf dem neuen Schiedsrichterkonto (NVV

Schiedsrichter; Kontonummer 9206760; Sparkasse HD; BLZ 672 500 20) eingegangen ist. Wichtig dabei ist, dass der Vereinsname, die Lehrgangsnummer und für wie viele Personen bezahlt wurde, im Verwendungszweck erscheint. Damit wir die eingehenden Zahlung den richtigen Teilnehmern zuordnen können.

Es dürfen dann nur noch Personen an den Lehrgängen teilnehmen, welche online angemeldet wurden und deren Verein die Lehrgangsgebühr vorher bezahlt hat.

Es wird **KEINE Barzahlung** akzeptiert. Wer unangemeldet kommt, kann wieder nach Hause gehen!

Damit wir das Ganze auch ordentlich umsetzen können, benötigen wir Eure Mithilfe.

1. Bitte nennt uns schnellstmöglich die Personen, welche bei Euch im Verein die Anmeldungen zu den Schirilehrgängen durchführen sollen. Dazu benötigen wir:

Name, Vorname, Verein, Benutzername auf der NVV-Seite.

2. Bitte überprüft in der Online-Datenbank auf der NVV Seite die Schiedsrichter, welche Eurem Verein zugeordnet sind. Bitte auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüfen. Wenn dort Daten falsch sind, dann meldet das an uns.

Es gibt auch noch eine Neuerung bei den Schiedsrichterpässen. Diese werden nämlich abgeschafft. Es werden nach erfolgreicher „Maßnahme“ (Aus-, Weiter- oder Fortbildung) an die Schiedsrichter per E-Mail elektronische Schiedsrichterpässe gesendet. Diese sind dann auszudrucken und an den Spielen vorzulegen. Zur Identitätskontrolle benötigt man dann nur noch einen Personalausweis oder ähnliches Dokument. Wir werden auch den Spielerpass gelten lassen.

Mit sportlichen Grüßen,
Thomas Schäfer, LSRW

NVJ-Spielbetrieb 2013-14

Änderungen im Spielsystem

Die NVJ hat auf ihrer Klausurtagung im Februar ein neues Spielsystem entwickelt: Der erste Spieltag ist kein Qualifikationsturnier sondern ein Pflichtspieltag für alle Mannschaften (daher im Rahmenterminplan auch nicht mehr mit „Q“ sondern direkt mit „1“ gekennzeichnet). Aufgrund der Ergebnisse des ersten Spieltags ergeben sich drei Ligen (Verbandsliga, Landesliga, Kreisliga). An den darauffolgenden Spieltagen steigen jeweils die beiden Erstplatzierten Mannschaften in die nächste Liga auf und die beiden Letztplatzierten Mannschaften ab.

Am letzten Spieltag wird in der Verbandsliga die NVJ-Meisterschaft und die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften ausgespielt, in der Landesliga die Jugendmeisterschaft und in der Kreisliga der Jugendpokal. Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften kann es mehr als eine Kreisliga geben. Bei Nichtantreten an einem Spieltag werden alle Spiele mit 0:2 (0:50) als verloren gewertet.

U16-Quattro

Ab der Saison 2013/2014 soll wieder eine U16-Quattro-Runde (4 gegen 4; 8m x 8m) angeboten werden. Es gelten die Regeln der U14, allerdings wird beim Aufschlag kein Portugiesisches System angewendet. Das Antreten in dieser Runde wird als Jugendnachweis gewertet, wenn pro Spieltag nachweislich mindestens 6 Spieler eingesetzt wurden.

Meldung Jugendmannschaften & Staffelleiter

Die Meldung muss bis zum 15. Juni 2013 beim Ressortleiter Spielwesen (Sabrina Ostheim) eingehen. Die Meldung kann per Mail mit offiziellem Formular an sabrinaostheim@web.de oder über die Homepage des NVV erfolgen.

Landesjugendspielordnung LJSO:

6.1 Zur Teilnahme am Jugendspielbetrieb muss spätestens bis zum 15. Juni eine Anmeldung beim Ressortleiter Spielwesen Jugend erfolgen. Jeder Verein, der mit mindestens zwei Mannschaften am Jugendspielverkehr teilnimmt, hat ebenfalls bis zum 15. Juni einen Staffelleiter an den Ressortleiter Spielwesen Jugend zu melden.

8.1 Mannschaften können durch den JSA direkt in die Verbandsliga gesetzt werden. Hierzu müssen bis 15. Juni entsprechende Anträge gestellt werden.

Meldung der Hallentermine

Es wird darum gebeten, Hallentermine so früh wie möglich beim Ressortleiter Spielwesen zu melden, damit die Einteilung wieder größtenteils vor dem Staffeltag erfolgen kann.

Terminverschiebung Regionalmeisterschaften U18 & U20 2014

Die Regionalmeisterschaften der U18 und U20 sind im Rahmenterminplan des NVV jeweils an einem Sonntag eingetragen (U18: 30.03.2014; U20: 04.05.2014). Hier ist eine Verlegung auf den jeweiligen Samstag erfolgt. Neue Termine für die RM 2014: RM U20 am 03.05.2014 und RM U18 am 29.03.2014.

Die NVJ-Spieltage bleiben am Sonntag! U18: 30.03.2014; U20: 04.05.2014.

Staffeltag und Vollversammlung

Die Jugendvollversammlung mit anschließendem Staffeltag findet am Fr. 05.07.2013 ab 18 Uhr in Wiesloch statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Ressortleitung Spielwesen

Sabrina Ostheim, Melanchthonstr. 4, 74889 Sinsheim, Tel.: 07261 / 6630342, Mobil: 0163 1760740 (Telefonisch am besten ab 17 Uhr), sabrinaostheim@web.de.

Altersstichtage Jugend Saison 2013-14

Jugend	Stichtag	Jahrgänge	Max. möglich gemäß LJSO 4.5
U20	01.01.1995	95 / 96	95 / 96 / 97 / 98 / 99 / 2000
U18	01.01.1997	97 / 98	97 / 98 / 99 / 2000 / 2001
U16	01.01.1999	99 / 2000	99 / 2000 / 2001 / 2002
U14	01.01.2001	2001	2001 / 2002 / 2003 / 2004
U13	01.01.2002	2002	2002 / 2003 / 2004
U12	01.01.2003	2003 / 2004 / ...	

NVJ-Beach 2013

Spielfeste U12-U14

15.06. Rastatt
29.06. Heidelberg
06.07. Bruchsal

Anmeldung an:

fj.nvv@volleyball-nordbaden.de

Meisterschaften U16-U19

U16 m & w 16.06. Rastatt
U17 m 23.06. Freiburg
U17 w 23.06. Stuttgart
U18 m 07.07. Wiesloch
U18 w 07.07. Bruchsal
U19 m & w 30.06. Viernheim

Anmeldung über:

www.beachvolleyball-bawue.de

Sichtung Bezirkskader

Am 3. Oktober findet in der Helmut-Will-Halle in Wiesloch die Sichtung der neuen Bezirkskader von 10.00 - 16.00 Uhr statt. Dies sind folgende Jahrgänge:

2001/02 männlich und
2002/03 weiblich

2by2 2013

Die NVJ bietet Jugendlichen bis einschließlich Jahrgang 1995 ein neues Angebot im **Beachvolleyball**.

Termin: 29.06.13

Ort: Beachanlage TV Viernheim beim Waldschwimmbad.

Ihr meldet eine Mannschaft – 2 Mädchen und 2 Jungs – gerne auch aus verschiedenen Vereinen bei der NVJ an.

Es wird kein Startgeld erhoben.

In jedem Match werden 4 Sätze wie folgt gespielt: 2:2 männlich, 2:2 weiblich, 2 x 2:2 mixed.

Am Samstagabend gibt es eine Players-Party, übernachten in mitgebrachten Zelten ist möglich.

Am Sonntag 30.6. findet die U19 NVJ-Beachmeisterschaft (Jg. 95 u. jü.) in Viernheim statt.

Mitbringen müsst ihr: Beachkleidung, Sonnenbrille, Mütze, Sonnencreme sowie gute Laune. Der TV Viernheim sorgt mit angemessenen Preisen für eure Verpflegung.

Anmelden könnt ihr euch bis
15. Juni 2013 unter:

fsj.nvj@volleyball-nordbaden.de



FIVB Volleyball World League™ 2013

DEUTSCHLAND - RUSSLAND

am 5. Juli 2013, 20 Uhr*, Einlass ab 19 Uhr

und 6. Juli 2013, 20 Uhr*, Einlass ab 19 Uhr

FRANKFURT am Main, FRAPORT Arena

Tickets und Infos unter: www.volleyball-worldleague.de

*Die Anfangszeiten können sich wegen der TV-Übertragung noch ändern!



DM U16 Eppingen

Deutsche Meisterschaften U16 weiblich beim Volleyballclub Eppingen

Am 18./19. Mai waren mit dem VC Stuttgart, SV Energie Cottbus, Schweriner SC, TSV Sonthofen, SWE Volley Team, TSV Bayer Leverkusen, SF Aligse, TSV Bleidenstadt, FTSV Straubing, SV Kirchzarten, SCU Lüdinghausen, Volleyteam Berlin, 1. VC Parchim, VC Wiesbaden und SSV F. Lichtenstein die besten U16 Teams Deutschlands zu Gast in der Fachwerkstadt mit Pfiff. Mit von der Partie war als Ausrichter auch die U16 des VC Eppingen.

Nach etwas holprigen Start, da die Musikanlage beim Showact der Gruppe „Dance Works“ des 1. TC Ludwigsburg, nicht so recht mitspielen wollte, konnten die zahlreichen Zuschauer spannende Spiele erleben. Am Sonntagmorgen konnte sich VC Wiesbaden in einem hochklassigen Spiel gegen VC Stuttgart durchsetzen und zog

neben TSV Bayer 04 Leverkusen, dem VolleyTeam Berlin und SCU Lüdinghausen ins Halbfinale ein.

Hier setzte sich Leverkusen gegen Wiesbaden durch und SCU Lüdinghausen gegen das VolleyTeam Berlin. Das Endspiel entschied SCU Lüdinghausen mit 2:1 (21:25, 25:17, 15:10) für sich. Herzlichen Glückwunsch zum Deutschen Meistertitel.

Die Siegerehrung wurde vom NVV-Präsidenten Harald Schoch und Hanna Frei von der dvj vorgenommen. Die Tücken der Technik funkten aber auch nach dem Endspiel beim Abspielen der Nationalhymne dazwischen, aber dank der spontanen Reaktion des Publikums, wurde die Hymne mit Gänsehautgarantie vom Publikum und allen Anwesenden gesungen. Das U16 Team des VCE konnte erwartungsgemäß zwar kein Spiel für sich

entscheiden, nimmt aber diese einmalige Erfahrung mit.

Der Dank des VC Eppingen gilt den zahlreichen VCE-Helfern, die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten, den Schiedsrichtern – aus dem NVV waren LSRW Thomas Schäfer, Michael Ebert, Armin Springer und Nils Weickert im Einsatz –, dem SV Sinsheim, der TSG Wiesloch, dem TV Eberbach und der DJK Dossenheim, die die Schiedsrichterstühle zur Verfügung stellten und der NVJ, die die Helfer mit Helfershirts ausstattete.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die dem VC Eppingen, trotz der vielen Arbeit, jede Menge Spaß gemacht hat und allen Mitwirkenden in Erinnerung bleiben wird.



Alle Teilnehmer der DM U16 weiblich in Eppingen. Foto VC Eppingen.



Spielszene. Foto: NVV.



Torsten Kaufmann, VCE Coach, bei einer Auszeit. Foto: VCE.



Sieger: SV Lüdinghausen. Foto: VCE.



Die U16 des VC Eppingen. Foto: VCE.



Letzte Vorbereitungen zur Siegerehrung. Foto: VCE.



Fleißige Helfer des VCE. Foto: VCE.



Die vom VCE erstellte DM-Landkarte. Foto: NVV.

Turnfest 2013



**Internationales
Deutsches Turnfest**
18. - 25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Impressionen Internationales Deutsches Turnfest 2013

Beim Internationalen Deutschen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar sind die VSG Mannheim DJK/MVC und der NVV in die Durchführung der Rasenturniere (Mannheim) und der Beachvolleyball-Turniere (Heidelberg Messplatz) involviert.

Hier einige Bildimpressionen dazu.

Am Dienstag, 22.05. gab es dann den ersten NVV-Turnfestsieger: Sven Heuler (Mannheim) und Julius Vierneisel (Weinheim) waren im Ü19 Wettbewerb nicht zu schlagen.



Messplatz HD-Kirchheim: Von der Stadt Heidelberg liebevoll in eine Beach-Arena verwandelt.



NVV-Orga: Tanja Keith, Praktikantin beim OK DTF und Lukas Münch, NVV-FSJ.



Amtshilfe vom Sächsischen Volleyball-Verband: Die turnfesterproben David Stanitzki (l.) und Andreas Rauschenbach (m.) helfen bei der ORGA mit.



Auch die VSG Mannheim freute sich aufs Turnfest und war ein guter Gastgeber.



Turnfestsieger Ü19 männlich: Sven Heuler (Mannheim, l.) und Julius Vierneisel (Weinheim, r.). Foto: Patricia Kellner.

smart beach tour Mannheim

smart beach tour schlägt vom 28.-30. Juni erstmals auf dem Ehrenhof in Mannheim auf

Am 28. Juni macht die smart beach tour 2013 ihren vierten Tour Stopp in Mannheim auf dem Ehrenhof. Die ranghöchste nationale Beach-Volleyball Serie feiert damit ihre Premiere in der Quadratestadt Mannheim.

Deutschlands Top Beach-Volleyballer sind vom 28.-30. Juni direkt auf dem Ehrenhof zu sehen. Für die 44 Frauen- und Männerteams der Qualifikation und im Hauptfeld in Mannheim geht es beim smart beach cup um insgesamt 10.000 Euro Preisgeld und wichtige Punkte für die Qualifikation zu den Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften in Timmendorfer Strand Ende August.

Spannende Spiele vor vollen Rängen wünschen sich die Spieler und Veranstalter bei ihrer Premiere auf dem Ehrenhof. Schließlich ist Mannheim die „aktivste Stadt Deutschlands“. Georg Sahren, Geschäftsführer der Stadtmarketing Mannheim GmbH, blickt dem Event voller Vorfreude entgegen: „Wir freuen uns sehr, dass die Ausrichter der smart beach tour

2013 sich für Mannheim entschieden haben. Die Quadratestadt ist sportlich überaus aktiv, sie ist Heimat von Spitzensportlern und einer lebendigen Community zahlreicher Vereine. Der Sport ist täglicher Bestandteil der Lebensfreude, die Mannheim ausmacht. Wir heißen schon jetzt die Teilnehmer des Turniers herzlich willkommen und freuen uns, die Mannheimer Lebensfreude in Verbindung mit einem großartigen sportlichen Ereignis zu demonstrieren. Zeitgleich feiert Mannheim das Stadtfest und das vom Stadtmarketing organisierte Kinderfest: für die Besucher der Tour allemal eine schöne Gelegenheit, Mannheim in einer einzigartigen Stimmung kennen zu lernen.“

Frank Mackerodt, der als Veranstalter die smart beach tour erstmals nach Mannheim bringt sagt: „Als ich den Ehrenhof zum ersten Mal sah, habe ich sofort gewusst, das wird unser achter Turnierplatz. Wir freuen uns auf unsere Premiere in Mannheim und sind sicher, dass das Mannheimer Publikum die Beach-

Volleyballer mitten in ihrer Stadt, vor so fürstlicher Kulisse zahlreich unterstützen wird“, sagt.

Am Freitag, den 28. Juni beginnt um 13 Uhr das Qualifikationsturnier auf dem Ehrenhof mit jeweils zehn Teams, die um vier freie Hauptfeldplätze in jeder Konkurrenz spielen. Am Samstag starten die Hauptfeldspiele des smart super cup bereits um 9 Uhr und dann wird bis 20 Uhr vor der historischen Kulisse gepritscht und gebaggert. Die Podiumsplätze werden am Sonntag ausgespielt. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Mannheim ist nach dem Tourauftakt auf Norderney und den zwei smart super cups in Hamburg und Münster das vierte Turnier der nationalen Serie. Danach folgt die zweite Hälfte der Tour mit den Events in Köln, Binz, St. Peter-Ording und Kühlungsborn, ehe der Sommer mit dem Höhepunkt, den Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften in Timmendorfer Strand endet.



Beachvolleyball der Spitzenklasse im Mannheimer Schloss am letzten Juni Wochenende. Foto: comtent.

BEACH-VOLLEYBALL

Titel: smart beach cup Mannheim / smart beach tour 2013

Datum: 28.-30. Juni 2013

Preisgeld: 10.000 € in Mannheim / Gesamtpreisgeld der smart beach tour 2013: 250.000 €

Tourorte: Norderney, Hamburg, Münster, Mannheim, Köln, Binz, St. Peter-Ording, Kühlungsborn,

und die Deutschen smart Beach-Volleyball Meisterschaften in Timmendorfer Strand

EINTRITT FREI!

SMART-BEACH-TOUR.TV



TWITTER #SKYSBT



FACEBOOK.COM/SMARTBEACHTOUR.TV

MANNHEIM

EHRENHOF

28. - 30. JUNI

MANNHEIM²



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.**Verbandstag 2013****Einladung**

Der NVV Verbandstag 2013 findet am Samstag, 13. Juli 2013 in Leimen Aegidiushalle, Pestalozzistraße, 69181 Leimen - St. Ilgen statt.
Beginn 14.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte (soweit nicht schriftlich vorgelegt)
6. Aussprache
7. Kassenbericht 2011/2012 und Haushalt 2013 und 2014 mit Aussprache
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung
9. Antrag auf Änderung der Satzung
10. Wahl eines Versammlungsleiters zu TOP 11
11. Wahl des Präsidenten
12. Neuwahlen aller Amtsträger
13. Anträge
14. Bestimmung des Ortes für den nächsten Verbandstag
15. Verschiedenes

Stimmberechtigung beim Verbandstag: siehe Satzung §10 (4a,b).
Es entfallen auf den Bezirk Süd 19 und auf den Bezirk Nord 21 Delegierte.

Heidelberg, im Mai 2013

gez. Harald W. Schoch,
Präsident

Anträge zum Verbandstag können nur von den Bezirkstagen und von den Organen des NVV eingebracht werden. Sie müssen spätestens einen Monat vor dem Verbandstag schriftlich beim Vorstand eingegangen sein und sollen von diesem allen Mitgliedern sowie den unter § 9 b)-d) genannten Personen bis spätestens zwei Wochen vor dem Verbandstag mitgeteilt werden. Dringlichkeitsanträge können während des Verbandstages von den stimmberechtigten Teilnehmern eingebracht werden. Ihre Behandlung bedarf der Zustimmung des Verbandstages (2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen). Ein Dringlichkeitsantrag ist ferner dann auf die Tagesordnung des Verbandstages zu setzen, wenn er von mindestens 20% der stimmberechtigten Mitglieder unterschrieben wurde und in dieser Form dem Vorstand beim Verbandstag vorliegt. Satzungsänderungen können nicht als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden.

Anträge zum Bezirkstag: Anträge können nur von den Mitgliedern oder dem Bezirksvorstand eingebracht werden. Sie müssen spätestens einen Monat vor dem Bezirkstag bei einem Mitglied des Bezirksvorstands schriftlich eingegangen sein. Dringlichkeitsanträge können beim Bezirkstag eingebracht werden. Ihre Behandlung bedarf der Zustimmung des Bezirkstages mit einer Mehrheit von mindestens 2/3 der abgegebenen gültigen Stimmen.

Berichte Präsidium



Die vergangenen zwei Jahre standen ganz im Zeichen des Erfolgs der deutschen Volleyballer bei den Olympischen Spielen in London. Der 5. Platz der Männermannschaft und die Goldmedaille von Brink, Reckermann überstrahlten alles. Ein klein wenig des Glanzes fiel dabei auch für uns in Deutschlands Südwesten ab, haben doch nicht weniger als fünf der zwölf Nationalspieler in London ihr Handwerk bei der ARGE Baden-Württemberg erlernt. Die Zusammenarbeit zwischen den drei Verbänden funktioniert auch in anderen Bereichen (Beachvolleyball, Symposium) hervorragend und wird überall dort, wo es von Vorteil für die Verbände und damit für die Volleyballerinnen und Volleyballer ist, weiter ausgebaut werden. Das bedeutet nicht notwendigerweise die Aufgabe der eigenen Identität, sondern Kooperation zum Vorteil aller, ohne Zwang und ohne engstirnige landsmannschaftliche Vorurteile.

Unsere eigene Identität haben wir sehr eindrucksvoll am 12. Januar 2013 mit einem gelungenen Festakt anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung des NVV bewiesen. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, die Veranstaltung zu einem großen Erfolg werden zu lassen. Mein Dank gilt auch allen Gästen, die durch einen Wortbeitrag oder aber ihre Anwesenheit ihre Verbundenheit mit dem NVV dokumentierten.

Das ganze Jahr 2013, beginnend mit dem Festakt im Januar, über die baden-württembergischen Beachmeisterschaften im Juli bis hin zum 9. NVV Cup im Dezember wird in über 50 Veranstaltungen unter dem Motto „50 Jahre NVV“ stehen.

Lassen sie mich zumindest stichwortartig weitere Veranstaltungen im Berichtszeitraum nennen:

- Nach 2011 machte die SMART Beach Tour auch 2012 wieder Station in Heidelberg. In 2013 wird die Tour in Mannheim sein.

- Heidelberg und Karlsruhe waren 2011 und 2012 Austragungsort des LBS Cup Beachvolleyball und werden das auch in 2013 sein (Baden-württembergische Beachvolleyballmeisterschaften am 27. und 28. Juli in Heidelberg).

- Im November 2012 fand das 6. Ballspielsymposium in Karlsruhe statt. Das Thema „Trainer.heute – Alleskönner?“ machte es zum erfolgreichsten Symposium bisher.

- Vom 19. bis 24. Mai 2013 findet das Deutsche Internationale Turnfest (die größte derartige Veranstaltung weltweit) in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Der NVV wird zusammen mit der Stadt Heidelberg die Organisation der Beachturniere auf dem Heidelberger Messplatz übernehmen.

- Natürlich fanden in 2011, 2012 und 2013 für unsere Jugendlichen die sich immer größerer Beliebtheit erfreuenden „Volleyball Camps“ in ganz Nordbaden statt.

- Über die Erfolge unserer Auswahlmannschaften NVV und ARGE wird der Ressortleiter Sport berichten. Von mir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Trainer und Betreuer für die erfolgreiche Arbeit und mein Glückwunsch an alle Spielerinnen und Spieler.

- 2011 und 2012 konnten unsere jungen Spielerinnen und Spieler ihr Können kurz vor Jahreswechsel beim NVV Cup in Mannheim unter Beweis stellen. Dieses Jahr wird der NVV Cup zum 9. Mal in Mannheim stattfinden.

Ich konnte in dieser kurzen Aufzählung nicht auf alle Veranstaltungen eingehen. Die verschiedenen Ressortleiter werden das für mich erledigen.

Leider war und ist nicht alles so positiv, wie es hier anklingt. Wir und alle Ballspielsportarten befinden uns in einer schwierigen Phase. Wir sehen uns stetig fallenden Mitglieder- und Mannschaftszahlen gegenüber. Die Prognosen des

Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sind ebenfalls nicht besonders aufbauend. Das Amt geht davon aus, dass Volleyball bis 2030 10% seiner Mitglieder verlieren wird. Dem gilt es, entgegenzusteuern. Wir müssen neue Ideen entwickeln, wie wir den Volleyballsport noch attraktiver machen können, wie wir Kinder und Jugendliche nicht nur für uns gewinnen, sondern sie auch langfristig halten können. Eine weitere Möglichkeit, um solche Themen zu diskutieren, stellt ein „Runder Tisch“ dar, der sich im Vorfeld des Verbandstages 2013 mit Themen wie „Mitgliederschwind und Mitgliedererhaltung“, „Wie kann der Verband seine Vereine unterstützen“ etc. beschäftigen wird. Der Geschäftsführer des BFV, Uwe Ziegenhagen, wird in einem Impulsreferat darüber sprechen, wie sich andere Ballspielsportverbände dieses Themas annehmen.

Unsere Arbeit wäre ohne die Unterstützung der verschiedenen Sportorganisationen nicht möglich. Deshalb hier der Dank an die Verantwortlichen im Kultusministerium, LSV, BSB, DVV, DVL sowie an alle Mitarbeiter des NVV und der NVJ im Vorstand, den Präsidien, den Ausschüssen. Mein Dank gilt ebenso unseren Wirtschaftspartnern, ohne die vieles nicht möglich wäre.

Erlauben sie mir zum Schluss noch ein ganz persönliches Wort an ein Urgestein des Volleyballsports in Nordbaden. Nach 35 Jahren im Vorstand des NVV und wie vor zwei Jahren bereits angekündigt, kandidiert Hans-Peter Matheis nicht mehr für das Ressort Finanzen im Vorstand. Natürlich würde ein Matheis nie gehen, ohne einen Kandidaten für seine Nachfolge eingearbeitet zu haben. Hans-Peter hat immer dafür gesorgt, dass die Finanzen des NVV in Ordnung waren, wobei er immer über den Tellerrand hinweg sah, und Probleme erkannte, bevor sie entstanden. Mit Hans-Peter geht nicht nur der Finanzfachmann des NVV, sondern auch ein Freund. Wir wünschen Hans-Peter alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt und noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Lieben.

Harald W. Schoch, Präsident

Vizepräsident Recht



Der kommende Verbandstag lässt mich auf den letzten im Jahre 2011 zurückblicken. Dieser verlief sehr harmonisch. Die anstehenden Wahlen, Satzungs- und Ordnungsänderungen wurden in rekordverdächtigem Tempo „durchgewinkt“. Der ein oder andere wird sich gefragt haben, ob sich der Aufwand angesichts dessen überhaupt gelohnt hat. Dem möchte ich aber entgegen halten, dass es unserem Demokratieverständnis entspricht, dass der Verband bzw. sein Präsidium und Vorstand sich regelmäßig den Mitgliedsvereinen stellt und diese unsere Arbeit kontrollieren. Auch wenn ich es nicht herbeisehne, aber es wird sicherlich auch mal wieder mehr Diskussionsbedarf geben.

Der letzte Verbandstag hat uns jedoch zum Nachdenken angeregt. Deshalb wollen wir dieses Jahr einen runden Tisch als informelles Gesprächsforum ohne strenge Tagesordnung vor dem eigentlichen Verbandstag durchführen, mit dem wir herausfinden wollen, wie die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und dem Verband noch mehr verbessert werden kann. Auch die Zukunft des Volleyballsports wird ein Thema sein. Dies ist sicherlich spannender als die Durchführung (notwendiger) Wahlen und Abstimmungen. Zusätzlich werden wir deshalb auf dem Verbandstag Raum bieten, u.a. über die Frage zu diskutieren, ob die Abstände zwischen den Verbandstagen verlängert werden sollten.

In meiner Eigenschaft als Vorsitzender des VC Olympia Rhein-Neckar nahm ich bis zum bitteren Ende im Frühjahr 2012 an den Gesellschafterversammlungen der Spielbetriebs-GmbH des SV

Sinsheim teil. Leider konnte der Abstieg aus der ersten Damen-Bundesliga nicht verhindert werden. Da damit keine Aussicht mehr bestand, die bereits vorher angeschlagene wirtschaftliche Situation wesentlich zu verbessern, musste folglich der Weg in die Insolvenz angetreten werden. Dies war auch deshalb bitter, da sich zuletzt mit Hilfe verschiedener Vertreter Sinsheimer Unternehmen die Aussichten für eine nachhaltige Entwicklung erheblich verbessert hatten. Während der Krise und im Insolvenzverfahren versuchte ich die Beteiligten juristisch angemessen zu unterstützen.

Unter der Flagge des VC Olympia Rhein-Neckar nehmen die Kadermannschaften des NVV am laufenden Spielbetrieb teil. Hierzu wird unser Sportwart Kai Filsinger, der gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des VCO ist, in seinem Bericht sicherlich näheres ausführen.

Meine Teilnahme an den üblichen Präsidiums- und Vorstandssitzungen ist eine Selbstverständlichkeit und bedarf deshalb auch nur der kurzen Erwähnung. Hinzu kam die Beratung des Verbandes in einzelnen Rechtsfragen, die nicht nur den Bereich der Satzung und Ordnungen betraf, sondern auch eine Vielzahl anderer Rechtsbereiche, die üblicherweise innerhalb eines größeren Sportverbandes eine Rolle spielen.

Am Ende möchte ich mich für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit bei allen Vorstands-, Präsidiumsmitgliedern, allen anderen Mitarbeitern und Volleyballspielern im Nordbadischen Volleyball-Verband bedanken.

Bernhard Behler, Vizepräsident Recht

Vizepräsident Finanzen



Hans-Peter Matheis, seit 1978 für die NVV-Kassenführung verantwortlich, legt traditionell keinen Bericht im eigentlichen Sinne vor.

Die in diesem Heft veröffentlichten Haushaltspläne und die Kassenabschlüsse stellen seinen Bericht dar.

Wie beim Verbandstag 2011 angekündigt, wird er 2013 nicht erneut kandidieren und wird nach 35 im Amt die NVV-Kasse geordnet an seinen Nachfolger übergeben. Der NVV möchte sich bei ihm für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit schon an dieser Stelle herzlich bedanken und wird das dann beim Verbandstag 2013 auch dem Anlass entsprechend tun.

Jahresabschlüsse des NVV

Jahresabschluss 2011

Einnahmen	261.977,71 €
Ausgaben	267.128,32 €
Ergebnis 2011	-5.150,61 €

Stand am 01.01.2011	85.009,04 €
Stand am 31.12.2011	79.858,43 €

Jahresabschluss 2012

Einnahmen	261.810,06 €
Ausgaben	273.082,13 €
Ergebnis 2011	-11.272,07 €

Stand am 01.01.2012	79.858,43 €
Stand am 31.12.2012	68.586,36 €

Peter Matheis, Vizepräsident

Vizepräsident Sport



Wie schnell zwei Jahre vergehen wird einem erst bewusst, wenn man schon wieder für den anstehenden Verbandstag einen Bericht schreiben soll. Wie schon in der Vergangenheit vertrat ich unseren Verband nach außen bei den Sitzungen des Regionalspielausschusses (RSA), der für den Spielbetrieb unserer Regionalligisten und den überregionalen Jugendspielbetrieb der drei baden-württembergischen Verbände zuständig ist. Die hier gefassten Beschlüsse sind auch für den Spielbetrieb unseres Verbandes entscheidend, da erst im Anschluss an diese Sitzung in unserem Landesspielausschuss (LSA), dem ich auch angehöre, der Rahmenspielplan für unsere Vereine erstellt werden kann. In diesem Gremium wird sehr gute Arbeit geleistet, wofür ich den Mitgliedern ganz herzlich danken möchte.

An Sitzungen des Landesschiedsrichterausschusses (LSRA) und einem runden Tisch, der sich mit dem Schiedsrichterwesen beschäftigte, nahm ich ebenso teil wie an einer Vielzahl von Vorstands- und Präsidiumssitzungen sowie den Bezirkstagen Nord.

Auch Ehrungen gehören zu den Aufgaben eines Vorstandsmitgliedes, und so ist es schon Tradition, dass ich kurz vor Weihnachten die Sieger des NVV – Cups in Mannheim ehre.

Eine mit viel Arbeit verbundene Besonderheit gab es in dem Berichtszeitraum, nämlich das 50-jährige Bestehen unseres Verbandes. Schon im Jahr 2011 begannen die Vorbereitungen auf dieses Ereignis. So wurde ein „Jubiläumsausschuss“ gegründet, der sich über die Gestaltung des Jubiläumsjahres 2013 Gedanken ma-

chen sollte. Eine Festschrift sollte erstellt werden und über das Jahr verteilt möglichst 50 Aktivitäten an dieses Jubiläum erinnern. In der Folge beschäftigte sich der Ausschuss und der Vorstand in vielen Sitzungen mit dieser Thematik, und ich selbst hatte als Korrekturleser der Festschrift auch einiges zu tun.

Erfreulicher Höhepunkt war dann der Festakt am Jahrestag des 50-jährigen Bestehens am 12. Januar 2013.

Neben diesen meist erfreulichen Aspekten meiner Tätigkeit gab es auch weniger Erfreuliches. So gestaltete sich die ansonsten gute Zusammenarbeit der beiden badischen Verbände in einem Teilbereich recht schwierig, doch ist nach einer Sitzung der Verbandsspitzen und einem Treffen mit den betroffenen Vereinen wieder ruhigeres Fahrwasser erreicht worden. Insgesamt hat diese doch recht zeitintensive ehrenamtliche Tätigkeit auch in den beiden verflossenen Jahren Spaß gemacht, wozu insbesondere die jederzeit harmonische Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen und unserem Geschäftsführer beigetragen hat.

Rudolf Kern, Vizepräsident Sport

Schiedsrichterwart



Nach dem überraschenden Rücktritt von Stefan Molnar als Landesschiedsrichterwart im Oktober 2011, wurde ich im Januar zum kommissarischen Nachfolger ernannt. Für mein bisheriges Amt als Bezirksschiedsrichterwart Süd konnte ich Michael Schöner als Nachfolger gewinnen. Ende 2012 hat auch Karl Krempel seinen Rücktritt als Bezirksschiedsrichterwart Nord erklärt. Ihm folgte Helmut Scheuermann. Letztes Jahr wurde mit Karin Himmelhan eine neue Prüferin gewonnen. Sie unterstützt das Schiedsrichterwesen außerdem seit Jahresbeginn als Beisitzerin im Landesschiedsrichterausschuss.

Wir stellen zurzeit insgesamt elf Schiedsrichter im Bundesligakader. Besonders zu erwähnen wäre der Einsatz von Daniela Klotz als 1. Schiedsrichterin beim Pokalfinale in Halle/Westfalen.

Im organisatorischen Bereich konnte, durch Einführung einer zentralen Schiedsrichterdatenbank, der Verwaltungsaufwand der Prüfer abgebaut werden. Es wurden neue Anmeldeformalitäten bei der Schiedsrichterausbildung eingeführt, was auch zu Einsparungen bei den Prüferstunden führte.

Als einer der ersten Landesverbände werden wir zur nächsten Runde den elektronischen Schiedsrichterausweis einführen. Zum Schluss möchte ich allen Prüfer im Verband danken und wünsche dem Verbandstag 2013 einen guten Verlauf.

Thomas Schäfer, Landeschiedsrichterwart

BFS/Mixed



Nachdem ich vor zwei Jahren, in Abwesenheit in mein Amt gewählt worden bin, möchte ich als Referent für Breiten- und Freizeitsport (kurz BFS Wart) meinen ersten Bericht vorlegen und eine Zusammenfassung der abgelaufenen Saison 2012/2013 geben.

Auch in 2012/2013 sind die Mannschaften unserer BFS Ligen sehr motiviert gestartet. Im Bezirk Süd ist eine Mannschaft hinzugekommen, aus dem Bezirk Nord haben sich in der letzten Saison leider zwei Mixed Teams abgemeldet. Die Saison wurde somit von insgesamt 75 Mannschaften in neun Staffeln bestritten. Wir freuen uns über das nach wie vor große Interesse an den BFS-Ligen des NVV.

Neben dem regulären Ligabetrieb und dem BFS Mixed Pokal finden alljährlich hochklassige Turniere statt. Eines davon möchte ich an dieser Stelle besonders erwähnen:

Den Baden-Württemberg-Alsace-Pokal für Breiten- und Freizeitsport (BaWü-Alsace-Pokal).

Das Turnier hat in 2012 erstmalig mit französischer Beteiligung, in Kloster Reichenbach, im Schwarzwald stattgefunden. Das anspruchsvolle Turnier soll im jährlichen Wechsel von und für die Landesverbände Elsass, Württemberg, Südbaden und Nordbaden ausgerichtet werden. Jeder Verband entsendet hierzu jeweils vier Mannschaften. Es kämpfen also bis zu 16 Mixed Teams um den begehrten Pokal.

Teilnahmeberechtigt an diesem Tageturnier sind vier Teams, die sich aus den jeweiligen Landesverbänden nach verbandsinternen Regeln qualifiziert haben (weitere Infos siehe: <http://www.vlw-online.de>). Für den NVV qualifizieren sich

jeweils die vier BFS-Pokal Finalisten.

Der BaWü-Alsace-Cup wird in diesem Jahr vom TV Altlußheim ausgerichtet. Das Turnier findet in am 29. September 2013, in der Rheinfrankenhalle, in Altlußheim statt. Für den NVV haben sich qualifiziert: FSV Keltern-Weiler, SSC Karlsruhe, TV Pforzheim und AVC St. Leon-Rot.

Zahlreiche Zuschauer sind natürlich gern gesehen und herzlich willkommen! Bitte fleißig Werbung machen!

Ein weiteres Thema, welches ich mir persönlich auf die Fahnen geschrieben habe, ist der alljährliche BFS-Cup Süd Mixed. Der NVV hat diesen leider noch nie veranstaltet und wir suchen seit langem einen Ausrichter. Hierbei ist nicht nur Team-, sondern auch „Vereinsgeist und Logistik“ gefragt. Die besondere Herausforderung ist, dass an dem Cup 20 (!) Mannschaften teilnehmen. Das Turnier wird an zwei Tagen austragen und es werden zwei Drei-

fachhallen benötigt. Eine einzelne Mixed-Mannschaft ist da schnell überfordert. Ich möchte gern auch zu einer Kooperation zweier Vereine aufrufen, die sich diese Herausforderung zutrauen. Entsprechend motivierte Vereine oder Mannschaften, die den BFS-Cup-Süd 2014 oder 2015 ausrichten möchten melden sich bitte gern bei mir oder dem NVV. Der BFS-Cup findet jedes Jahr im September, nach den Sommerferien statt. Vielen Dank schon einmal im Voraus für Eure tatkräftige Hilfe!

Im Anschluss habe ich noch ein paar Daten und Zahlen der letzten Saison zusammengetragen.

Vorab möchte ich aber noch die Gelegenheit nutzen und meinem gesamten BFS-Team für die tolle Unterstützung danken. Vielen Dank Euch allen!

Matthias Werner, Referent für Breiten- und Freizeitsport

Daten und Zahlen:

Statistik:

Saison 2011/2012: 76 Mannschaften (35 Nord/41 Süd) in je 5 Staffeln von der Landesliga bis zur Kreisklasse

Saison 2012/2013: 75 Mannschaften (33 Nord/42 Süd) nur noch 9 Staffeln, da in Nord eine Staffel weniger gespielt hat.

Resultate:

2011:

BFS-Cup Süd Mixed: 1. FSV Keltern-Weiler / 8. SC Baden-Baden.

Deutscher BFS-Cup: 5. FSV Keltern-Weiler.

2012:

NVV BFS Meister: SC Baden-Baden.

NVV BFS Pokalsieger: FSV Keltern-Weiler.

BaWü-Alsace-Pokal: SC Baden-Baden.

BFS-Cup Süd: 2. FSV Keltern-Weiler / 5. SC Baden-Baden / 20. VSG Helmstadt.

Deutscher BFS-Cup: 5. FSV Keltern-Weiler / 11. SC Baden-Baden.

2013:

NVV BFS Meister: SC Baden-Baden.

NVV BFS Pokalsieger: FSV Keltern-Weiler.

BaWü-Alsace-Pokal: 29. September 2013, in der Rheinfrankenhalle in Altlußheim, NVV Teilnehmer: FSV Keltern-Weiler, SSC Karlsruhe, TV Pforzheim, AVC St. Leon-Rot.

BFS-Cup Süd: Anfang September 2013, Teilnehmer SC Baden-Baden / ASV St. Leon-Rot.

Deutscher BFS-Cup: BFS-Cup: Ende Oktober in Berlin

NVJ-Vorsitzende



Ereignisse bis dato

Nach nicht mal einem Jahr trat im März 2012 Patricia Keller von Ihrem Amt als Ressortleiterin Spielwesen aus beruflichen Gründen zurück. Die Vorbereitungen zur Saison 2012/2013 standen an und ein oder eine Ressortleiter bzw. -leiterin musste schnellstens gefunden werden. Sabrina Ostheim, die die Arbeit der NVJ aus Ihrem Amt als Jugendbeisitzerin kannte, übernahm kommissarisch das Amt und meisterte die anstehenden Aufgaben der Saison 2012/2013 sehr gut.

Auch an der Spitze der Deutschen Volleyballjugend (DVJ) gab es eine personelle Änderung. Auf der Vollversammlung im September 2011 wurde Andreas Burkhard zum neuen Vorstand der Deutschen Volleyballjugend DVJ gewählt. Der Schulsportkoordinator ist im DVJ Vorstand vertreten und da Andreas Burkhard jetzt DVJ Vorstand ist, musste sein vorheriges Amt als Beachjugendwart neu besetzt werden. Thorsten Heim von der DVJ-Geschäftsstelle orientierte sich beruflich in eine andere Richtung und Katrin Siemon ist der Ansprechpartner in der DVJ Geschäftsstelle und steht einem mit Rat und Tat bei Fragen wie bspw. bei einer Bewerbung als Ausrichter für eine Deutschen Meisterschaft, zur Seite.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Das Jubiläumsjahr „50 Jahre NNV“ stand 2013 an.

Die Deutsche Meisterschaft der U16 weiblich wurde am Pfingstwochenende 2013 in Eppingen ausgetragen. Es trafen sich die besten weiblichen U16 Mannschaften und kämpften um den Titel des Deutschen Meisters. Am 18. bis 20. Oktober 2013 richtet der TV Bretten den Bundespokal der U17 männlich und der U16 weiblich aus. Beide Veranstaltungen

sind die Jubiläums-Highlights im NVJ Bereich und es ist empfehlenswert die beiden Events zu besuchen. Spannende Begegnungen und tolle Meisterschaftsspiele sind hier eine Garantie.

Runder Tisch

Das jährliche Treffen zwischen Jugendlichen, Jugendbetreuern, -trainern und dem Jugendpräsidium

hat sich sehr gut etabliert und wird sehr gut besucht. Verbesserungsvorschläge, aktuelle Probleme und Belange der Jugendbetreuer/innen oder Jugendtrainer/innen als auch die Belange und Herausforderungen auf Verbandsseite sind Themen, die an einem solchen Treffen angesprochen werden. Manche Änderungen werden sehr schnell auf den Weg gebracht und umgesetzt, bei anderen Änderungen bedarf es einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem entsprechenden Thema. Um auch hier an der Basis zu bleiben, haben wir im Anfang Februar einen ganzen Tag mit Vertretern, die Jugendtrainer/innen oder Jugendwarte sind, aus den Vereinen verbracht und an Lösungen gearbeitet.

In eigener Sache

Wir benötigen dringend Eure Unterstützung in der ehrenamtlichen Vertretung der Nordbadischen Volleyballjugend. Die seit Jahren vakanten Positionen der jugendliche Beisitzer, sollten auch im Interesse der Jugendlichen der Nordbadischen Volleyballvereine besetzt werden. Die jugendlichen Beisitzer sind Mitglied des Jugendpräsidiums und stimmberechtigt, sie sollten zwischen 14 und 21 Jahren sein. Ebenso suchen wir für den Jugendbeachsektor eine Person, die sich vorstellen kann dieses Amt zu übernehmen. Es wird für Vereine und Verbände immer schwieriger Jugendliche oder Ehrenamtliche zu fin-

den, die über den Verein oder Verband hinaus noch Aufgaben übernehmen können oder wollen. Der erste Schritt muss nicht zwingend durch die Bekleidung eines Amtes geschehen. Die Übernahme gezielter Aufgaben bspw. im Beachbereich, Unterstützung bei der Administration des Spielbetriebes oder bei der Durchführung von Events, wäre schon eine große Hilfe. Ein Dankeschön an alle Vereine, Trainer/innen, Spieler/innen und Eltern für Ihr Engagement, Ihre Zusammenarbeit und Ihr Verständnis. An meine ehrenamtlichen Kollegen des Jugendpräsidiums, an die Geschäftsstelle und den FSJlern Franziska Brecht und Lukas Münch einen besonderen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Gabi Sauer, NVJ Vorsitzende

RL Beachvolleyball

Mangels eines ehrenamtlichen Beachwarts wird das Ressort hauptamtlich abgewickelt. 2013 finden sieben Innenstadturniere statt, eine leichte Verbesserung zu 2011 und 2012. Der NNV ist mit den Standorten Heidelberg und Karlsruhe weiterhin sehr gut vertreten. Die Anzahl der Vereinsturniere ist in den letzten Jahren stabil geblieben, dennoch könnte es auch hier noch mehr Ausrichter geben. Vereine mit Beachanlagen haben wir ja viele. Besonders im Jugendbereich müssen wir noch mehr Anstrengungen unternehmen, um die Kinder ans Beachen heranzuführen.

Holger Schell, Geschäftsführer

Sportwart

**Schwierige Talentlage**

Das Fazit über die letzten beiden Jahre zu ziehen ist nicht sonderlich schwierig, da sich ein schon mehrmals prognostizierter Trend bewahrheitet und etabliert hat: Das Finden und Fördern von Volleyball begeisterten Kindern, die auch noch mit Talent für diese Sportart gesegnet sind und zudem bereit sind, die für Leistungssport notwendigen Kompromisse einzugehen, gestaltet sich mehr als schwierig!

Die Gründe hierfür sind vielfältig: Es gibt in Nordbaden nur noch ganz wenig Vereine mit konsequenter Jugendarbeit, schulisches und familiäres Umfeld erschweren Leistungssport, die Eigenmotivation der Jugendlichen ist nicht immer sehr hoch und die regionale Verteilung der Talente machen eine gezielte Förderung beschwerlich.

Dennoch gelingt es den Trainerteams immer wieder Erfolge zu erzielen, die aufgrund der schon erwähnten Umstände nicht hoch genug einzuschätzen sind.

Im weiblichen Bereich gehören drei Mädchen zum festen Stamm der momentanen BaWü-Auswahl, einschließlich Sophie Schubert als aktueller Jugendnationalspielerin.

Im Bereich der Verbandsauswahl werden, aller Unkenrufe zum Trotz, wohl auch wieder drei bis vier Mädchen eine BaWü-Nominierung erhalten und mit Jennifer Böhler aus Ladenburg erhielt erneut eine Nordbadenerin den Nationalkaderstatus. Den Bezirkskader betreuen weiterhin mit großem Engagement Cornelia Brückl und Miriam Müller. Hier ist die Talentlage noch etwas unübersichtlich; der letzte ba-

dische Bezirkskadervergleich in Freiburg konnte allerdings von einem Team des NVV gewonnen werden. Man darf also gespannt sein, was der nächste Vergleich in Eppingen im Juni, gleichzeitig die letzte Maßnahme für diesen Kader, bringen wird.

Im männlichen Bereich ist die Lage leider etwas prekärer. Dem aktuellen Ba-Wü Kader gehört mit Jens Sandmeier nur ein nordbadischer Junge an, allerdings ist er zusätzlich auch Jugendnationalspieler.

Aus dem NVV Kader werden eventuell nur ein oder zwei Jungs den Sprung nach BaWü schaffen, so dass sich die Trainer in der Maßnahmenplanung nur noch auf den abschließenden Bundespokal konzentrieren werden.

Im Bereich des Bezirkskaders sieht die Lage auf der einen Seite besser aus als in den Jahren zuvor, da es einige talentierte Jungen zu geben scheint, auf der anderen Seite kommen fast alle Jugendlichen aus einem einzigen Verein – ein deutliches Indiz für die derzeitige Situation im männlichen Bereich.

Der Leistungssport hat in diesem Bereich einen großen Trainerverlust verschmerzen müssen, da Isabel Müller nach langjähriger, sehr erfolgreicher Tätigkeit aus persönlichen und beruflichen Gründen ihr Amt aufgeben musste.

Für ihre außergewöhnlich engagierte Arbeit gebührt ihr auch an dieser Stelle noch einmal ein ausdrücklicher Dank!

Glücklicherweise konnten mit Stefan Breuer und Thiago Welter gleich zwei Trainer gefunden werden, die „ihren“ Jahrgang mit Unterstützung von Christian

Kalwa bis zum Bezirkskadervergleich betreuen werden. Danach muss neu überlegt werden, wie es mit der männlichen Nachwuchsförderung weiter gehen kann.

Auch in der Arge Baden-Württemberg kam es zu personellen Veränderungen. Seit April ist die Stelle des Leistungssportkoordinators mit Andreas Burkard, dem Vorsitzenden der DVJ, sehr kompetent neu besetzt, weshalb die Arbeit der Landestrainer im Bereich Verwaltung und Organisation deutlich entlastet werden kann.

Außerdem gelang es in Stuttgart einen Bundesstützpunkt für den weiblichen Bereich zu etablieren, so dass Baden-Württemberg mit nun zwei Bundesstützpunkten in Friedrichshafen und Stuttgart sehr gut aufgestellt ist.

Abschließend möchte ich, wie immer an dieser Stelle, mich bei all denen bedanken, die sich für die Ausbildung von Jugendlichen im Volleyball engagieren. Natürlich vor allem bei den Kadertrainern, die – meist gering bezahlt – Wochenende um Wochenende opfern um Kinder Volleyball-technisch voran zu bringen und dabei – so ganz nebenbei – auch einen nicht zu unterschätzenden Anteil an Sozialkompetenz vermitteln.

An die Vereine kann ich nur appellieren den Leistungssport zu unterstützen, Jugendarbeit zu betreiben und möglichst viele Kinder zu den Sichtungslehrgängen zu schicken!

Kai Filsinger, Sportwart

Lehrwart



Die Lehre – Umdenken auf allen Ebenen

In Zeiten immer knapper werdender Zeit- und Finanzbudgets verschieben sich die Prioritäten zum Nachteil des ehrenamtlichen und halb-ehrenamtlichen Engagements:

- die Situation unserer Lehrer - früher DIE Quelle für Vermittlung von Volleyball - wird zunehmend schwieriger, Deputate oder gar Freistellungen für Volleyball sind immer seltener möglich und wirken auch nicht sehr karrierefördernd...

- flexible Urlaubsplanungen oder gar Sonderurlaub sind bei den meisten Arbeitgebern inzwischen zu Unworten gekommen, so dass die Teilnahme an der Trainerausbildung zusehends erschwert wird.

- die Notwendigkeit einer fachlichen Trainerqualifikation wird durch die immer größer werdende Zahl "erfahrener Spieler" aufgeweicht, die immer häufiger über den Zwischenschritt "Spielertrainer" dann ohne jegliche Qualifikation außer ihrer Spielerfahrung zum "langjährigen Trainer" mutieren (man nehme Vielflieger, Buspendler oder häufige Kinogänger und stelle sie Piloten, Busfahrern oder Regisseuren gegenüber!).

- gerade junge Leute, die während ihrer Ausbildungszeit die ersten Schritte als Trainer unternehmen, sollen aufgrund mangelnder finanzieller Ressourcen im Verein für "2.50€" pro Stunde Sozialarbeit leisten und ihr Auskommen mit zusätzlichen Nebenjobs finanzieren.

Wir als Verband haben nun die Aufgabe neue Wege, hier in der Lehre, zu beschreiben und unser Angebot den sich verändernden gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen.

Mögliche Maßnahmen, die wir gerade in allen Ebenen diskutieren:

a) Unterstützung der Schulen im Sportangebot durch externe Trainer, die vom Verband mitfinanziert werden (das fahrende Lehrwesen)

b) Änderung der Angebotsstruktur bei der C-Trainer-Ausbildung: Zur Zeit umfasst die Ausbildung drei Arbeitswochen á fünf Tage - wir diskutieren ein Änderung zu mehr "langen Wochenenden" und nur noch eine volle Woche Lehrgang zu vollziehen.

c) Lizenzanforderungen auch im mittleren Niveau definieren (es findet kein Spiel im Verbandsbereich ohne einen lizenzierten Schiedrichter statt - einen lizenzierten Trainer benötigt man ab Regionalliga).

d) Finanzieller Beitrag aller Vereine zu einem Jugendpool, aus dem Jugendtrainer in den Vereinen mitfinanziert werden können.

Es wird nicht möglich sein, es allen Betroffenen recht zu machen, wenn wir jedoch unsere Sportart nachhaltig erhalten wollen, sind Veränderungen dringend notwendig - auch in der Lehre.

Diego Ronconi, Ressortleiter Lehre und Schule

Spielwart



Die Schwerpunkte der Arbeit im Landespielausschuss (LSA) lagen in der Gestaltung der Ligen – hier kam es bei den Männern und Frauen unter großer Beteiligung der Vereine zu einer Neustrukturierung. Daneben wurde mit der Einrichtung eines zentralen Staffelleiters – hier gilt unser Dank Stefan Koch, der diesen Job hervorragend in der abgelaufenen Spielzeit gemacht hat – für die beiden unteren Spielklassen bei Frauen und Männern ein weiterer Schritt nach vorne gemacht. Das Projekt wird in der Saison 2013-14 weitergeführt werden.

Als zunehmend schwierig gestaltet sich die Ligeneinteilung. Was früher normal war – der Meister steigt auch auf – ist heute immer öfter nicht mehr der Fall. Auch Rückzüge aus oberen Ligen nehmen zu. Da die Vereine verständlicherweise die Frist zur Ab- und Ummeldung bis zum letzten Tag (31.05.) ausnutzen, ist es nicht leichter geworden, rechtzeitig zu den Bezirkstagen eine tragfähige Staffeleinteilung vorzulegen. Beim Runden Tisch im Vorfeld des Verbandstages am 13.07. muss in der Diskussion mit den Vereinen hierfür eine sinnvolle Lösung gesucht und gefunden werden.

Danken möchten wir Andrea Klein, die viele Jahre die Pokalwettbewerbe kompetent durchgeführt hat. Sie kann das aus beruflichen und familiären Gründen zukünftig nicht mehr machen.

Steffen Scheible, Landesspielwart

Bezirk Nord



Der anstehende Bezirkstag und der diesjährige ordentliche Verbandstag ist wieder der Moment, die Vereine im Bezirk Nord und die Delegierten über das letzte abgelaufene Spieljahr zu informieren, eine kurze Bilanz zu ziehen und auch einen kleinen Ausblick auf die Zukunft zu geben. Die Tätigkeiten von den anderen Präsidiumsmitgliedern für den Bezirk werden ja in den Berichten der dafür zuständigen Ressortleiter zum Verbandstag erscheinen, so dass hier auf diese Berichte verwiesen werden kann.

Im Spielwesen ist die Runde 2012/13 in der Halle für alle Mannschaften des Bezirks inzwischen abgeschlossen, die Relegationsspiele fanden am 21. April in Heidelberg statt. Hier hat der Landespielausschuss auch schon eine vorläufige Staffeleinteilung für die neue Spielrunde erstellt, die am 10. Mai noch einmal aktualisiert worden ist und auf der Homepage vom NVV abrufbar ist. Da die Frist für die An-, Um- oder Abmeldungen der Mannschaften noch bis zum 31. Mai läuft, kann es oder besser wird es hier noch zu weiteren Änderungen kommen. Die Mannschaften, die in unserem Bezirk Staffelleister oder Pokalsieger geworden sind, werden dafür auf dem Bezirkstag geehrt. Dieser Bezirkstag ist am 4. Juni 2013 in Eberbach ab 19.00 Uhr im Vereinsheim des TV Eberbach, wozu ich alle Interessierten gerne einlade, ihn zu besuchen. Dort wird auch die endgültige Einteilung aller Spielklassen in unserem Bezirk bekannt gegeben und die Delegierten für den Verbandstag gewählt. Hier ist es mein Wunsch, dass es vor allem mal wieder ge-

lingt, alle unsere zur Verfügung stehenden Plätze für Delegierten von unserem Bezirk Nord besetzen zu können.

Hauptaufgabe war in diesem Spieljahr die Vorbereitungen auf das 50 jährige Jubiläum unseres Verbandes. Hier gab es am 12. Januar in Heidelberg einen Festakt zur Eröffnung des Jubiläumsjahres, der kurzweilig und sehr informativ für die eingeladenen Gäste war. Weitere Veranstaltungen sind im gesamten Jahr angesetzt, so dass erst im nächsten Bericht eine abschließende Beurteilung erfolgen kann. Eine weitere Großveranstaltung steht mit dem Internationalen Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar noch an, das vom 18. bis zum 25. Mai stattfindet. Hier hoffe ich, dass es für die angesetzten verschiedenen Volleyballturniere einen guten Verlauf gibt und die Gäste aus der gesamten Bundesrepublik mit angenehmen Erinnerungen daran teilnehmen. Meine Tätigkeiten für den Bezirk und Verband war überwiegend durch die Sitzungen des Präsidiums, einigen Veranstaltungen auf Bezirks- und Verbandsebene und durch die Vertretung des NVV bei Vereinsveranstaltungen geprägt. Ich möchte mich auch noch bei allen Vereinsvertretern und Verbandsfunktionären für ihre Mitarbeit und Unterstützung des Volleyballsports im Bezirk und Verband danken.

Mit sportlichem Gruß

gez. Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord

Bezirk Süd



Nach nur kurzer Zeit im Amt ist es natürlich schwer einen rückblickenden Bericht zu formulieren, meine Tätigkeit als Bezirksvorsitzende beschränkte sich bisher auf die Teilnahme an den Präsidiumssitzungen. Die Hallensaison ist inzwischen vorüber, und ich möchte an dieser Stelle den Staffelleitern danken, die jedes Jahr für einen möglichst reibungslosen Ablauf der Spielrunde sorgen. Einen Ausblick auf die kommende Saison wird der Bezirkstag bieten, Programmpunkte sind unter anderem die Ehrung der Staffelleister und Pokalsieger, sowie die endgültige Einteilung der Ligen für 2013/2014. Eine vorläufige Ligen-Einteilung ist inzwischen auf der NVV-Homepage zu finden, bis zum 31. Mai sind noch Mannschaftsneumeldungen sowie Abmeldungen möglich. Zu den Bezirkstagen Nord und Süd werden dann die Staffelleistungen feststehen. Gerne lade ich alle betreffenden Vereine und Interessierte zum Bezirkstag Süd am 3.6.13 in der Hagwaldhalle in Pfinztal Kleinsteinbach ein. Beginn ist 19 Uhr.

Carolin Faller, Bezirksvorsitzende Süd

Spruchkammer

In der vergangenen Saison gingen bei der Spruchkammer vier Einsprüche ein.

Der TV Bühl legte Einspruch gegen die Wertung des Spiels 0911 der Verbandsliga Damen gegen die DJK Hockenheim vom 10.10.2012 ein. Der TV Bühl hatte eine Spielerin ohne gültige Spielerlaubnis eingesetzt, was das Schiedsgericht nicht bemerkt hatte. Der Einspruch wurde zurückgewiesen, weil die Verantwortung für den Einsatz einer nicht spielberechtigten Spielerin bei dem jeweiligen Verein liegt und nicht auf das Schiedsgericht abgewälzt werden kann.

Der TV Brötzingen legte Einspruch ein gegen die Wertung des Spiels vom 11.11.2012 mit 3:0 Sätzen und 75:0 Ballpunkten für den SSC Karlsruhe 2. In die Mannschaftsliste des TV Brötzingen waren 2 Spielerinnen mit der Trikotnummer 23 eingetragen worden, ohne dass dies bemerkt wurde. Während des Spiels setzte

der TV Brötzingen eine Spielerin mit der Nummer 21 ein. Eine Spielerin mit dieser Trikotnummer war im Spielberichtsbogen nicht eingetragen. Dem Einspruch wurde stattgegeben, nachdem sich der Verdacht der Teilnahme einer unberechtigten Spielerin als unbegründet erwiesen hatte.

Die DJK Bruchsal und der TV Bühl legten jeweils Einspruch ein gegen die durch den Staffelleiter angeordnete Verlegung der Spiele 0933 und 0934 vom 08.12.2012 gegen die VSG Mannheim und beantragten, die Spiele zu ihren Gunsten zu werten. Die Spiele konnten wegen einer Doppelvergabe der Halle durch die Stadt Mannheim nicht in der IMGH oder einer Ersatzhalle stattfinden. Die Einsprüche wurden damit begründet, dass die in der LSO vorgesehenen Fristen für eine Verlegung nicht eingehalten worden seien. Die Einsprüche wurden zurückgewiesen. Zwar hatte der Staffelleiter nach Auffas-

sung der Spruchkammer die Vereine zu spät über die Verlegung unterrichtet. Eine Wertung der nicht ausgetragenen Spiele zugunsten der Einspruchsführer hielt die Spruchkammer jedoch für eine unangemessene Benachteiligung der VSG Mannheim. Gegen diese Entscheidung hat die DJK Bruchsal Beschwerde eingelegt, über die noch nicht entschieden ist.

Die Entscheidungen der Spruchkammer sind in der Verbandszeitschrift veröffentlicht.

Bei meinen Kollegen Hans-Jürgen Weberskirch und Roland Groß darf ich mich ganz herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Bühl, den 29.04.2013

Hiltrud Oser, Vors. Spruchkammer



Erfolgreicher, dynamischer Sportfachverband – gerade 50 Jahre geworden – sucht zur Komplettierung seines Verbandstagsteams noch:

- Menschen mit Gestaltungswillen
- Menschen mit Verantwortungsgefühl
- Menschen mit Spaß an Teamarbeit
- Menschen mit Bezug zum Volleyball

Interessiert?

Genau Dein Profil?

Dann als Delegierter für den Verbandstag 2013 am 13. Juli in Leimen-St. Ilgen kandidieren.

E-Mail an nvv@volleyball-verband.de bis zum **2. Juni 2013** reicht aus.

HAUSHALT 2011

<u>Einnahmen</u>				<u>Ausgaben</u>			
Pos.		Plan 2011	Ist 2011	Pos.		Plan 2011	Ist 2011
1.	<u>zweckgeb. Mittel</u>			5.	<u>zweckgeb. Mittel</u>		
1.1	Lehrgänge	14.500,00	14.878,00	5.1	Lehrgänge	16.000,00	15.489,18
1.2	Mentorenlehrgänge	1.700,00	1.700,00	5.2	überreg. Meisterschaften	1.100,00	1.240,01
1.3	Glücksspiralemittel	1.500,00	3.181,00	5.3	Glücksspirale	1.500,00	1.230,61
1.5	Kaderförderung	21.000,00	21.000,00	5.5	Kaderlehrgänge	21.000,00	23.612,48
1.6	Kadertrainerhonorare	8.500,00	8.760,00	5.6	Kadertrainerhonorare	8.800,00	10.102,90
1.7	Jugendförderabgabe	6.500,00	5.445,90	5.7	Jugendförderung	6.500,00	6.559,40
1.8	Kaderbeiträge	2.000,00	4.500,00	5.8	ARGE BaWü	11.500,00	11.333,00
	Zwischensumme	55.700,00	59.464,90		Zwischensumme	66.400,00	69.567,58
2.	<u>freie Mittel</u>			6.	<u>freie Mittel</u>		
2.1	Beitragsrückfluß	26.000,00	25.674,00	6.1	Beiträge	2.000,00	2.028,72
2.2	Erübrigung	3.500,00	4.500,00	6.2	Versicherungen	1.500,00	1.133,53
2.3	Mitgliedsbeiträge	60.000,00	65.440,00	6.3	Beitrag DVV	24.500,00	24.540,89
2.4	Spielerbeiträge	14.000,00	9.628,00	6.4	Mitarbeiter	17.000,00	16.617,97
2.5	Strafen	2.000,00	6.623,00	6.5	Personal	55.000,00	59.312,57
2.6	Beachbeiträge	8.500,00	8.417,70	6.6	Beachkosten	5.000,00	4.490,16
2.7	Gebühren	100,00	100,00	6.7	Geschäftsstelle	15.000,00	15.479,01
2.8	Lehrgangsbeiträge	14.000,00	15.605,64	6.8	ViN Druck und Versand	14.000,00	15.604,88
2.9	Schiedsrichterpässe	3.700,00	4.433,00	6.9	Erstattungen	150,00	0,00
2.10	Erstattung Bürokosten	2.500,00	2.941,50	6.10	Schiedsrichterpässe	1.500,00	2.073,13
2.11	Jugend-Camps	12.000,00	12.274,94	6.11	Jugend-Camps	8.000,00	9.572,36
2.12	BSJ Zuschüsse	500,00	817,50	6.12	Anschaffungen	2.000,00	1.498,08
2.13	Beachturniere	7.500,00	7.497,00	6.13	Beachturniere	6.000,00	5.947,65
2.14	NVV Cup	0,00	1.030,00	6.14	NVV-Cup	500,00	909,40
2.15	Versicherungserst U1	0,00	1.877,37				
	Zwischensumme	154.300,00	166.859,65		Zwischensumme	152.150,00	159.208,35
3.	<u>sonstige Erträge</u>			7.	<u>sonstige Ausgaben</u>		
3.1	Zinsen	700,00	743,92	7.1	NVV-Kadermannschaft	8.000,00	10.309,06
3.2	Spenden	500,00	1.810,00	7.2	Zuschuss NVJ	1.000,00	1.000,00
3.3	Erstattung FSJ	1.000,00	1.025,23	7.3	Regionalspielausschuss	0,00	1.000,00
3.4	sonstige Erträge	500,00	1.447,00	7.4	sonstige Ausgaben	0,00	1.628,48
	Zwischensumme	2.700,00	5.026,15		Zwischensumme	9.000,00	13.937,54
4.	<u>wirtschl. G.-betrieb</u>			8.	<u>wirtschl. G.-betrieb</u>		
4.1	Bälle, Beach, Werbung	30.000,00	23.127,01	8.1	Bälle, Beach, Werbung	23.000,00	22.777,20
4.2	Sponsoren	10.000,00	7.500,00	8.3	Umsatzsteuer 2010/11	2.500,00	1.637,65
	Zwischensumme	40.000,00	30.627,01		Zwischensumme	25.500,00	24.414,85
	Jahresbetrag	252.700,00	261.977,71		Jahresbetrag	253.050,00	267.128,32
	Übertrag Vorjahr	85.009,00	85.009,04		Bestand Jahresende	84.659,00	79.858,43
	Endsumme	337.709,00	346.986,75		Endsumme	337.709,00	346.986,75

HAUSHALT 2012							
Einnahmen				Ausgaben			
Pos.		Plan 2012	Ist 2012	Pos.		Plan 2012	Ist 2012
1.	<u>zweckgeb. Mittel</u>			5.	<u>zweckgeb. Mittel</u>		
1.1	Lehrgänge	15.000,00	15.885,00	5.1	Lehrgänge	17.000,00	19.376,49
1.2	Mentorenlehrgänge	1.800,00	1.470,00	5.2	überreg. Meisterschaften	1.200,00	1.596,08
1.3	Glücksspiralemittel	1.500,00	2.899,83	5.3	Glücksspirale	1.500,00	2.594,09
1.5	Kaderförderung	20.000,00	21.540,00	5.5	Kaderlehrgänge	20.500,00	21.271,64
1.6	Kadertrainerhonorare	8.500,00	8.500,00	5.6	Kadertrainerhonorare	8.800,00	9.927,74
1.7	Jugendförderabgabe	6.200,00	6.200,00	5.7	Jugendförderung	6.200,00	6.300,00
1.8	Kaderbeiträge	2.500,00	4.195,00	5.8	ARGE BaWü	12.000,00	9.712,50
	Zwischensumme	55.500,00	60.689,83		Zwischensumme	67.200,00	70.778,54
2.	<u>freie Mittel</u>			6.	<u>freie Mittel</u>		
2.1	Beitragsrückfluß	26.000,00	26.080,00	6.1	Beiträge	2.000,00	2.001,36
2.2	Erübrigung	3.500,00	3.917,00	6.2	Versicherungen	1.500,00	1.561,09
2.3	Mitgliedsbeiträge	60.000,00	60.000,00	6.3	Beitrag DVV	23.000,00	22.540,52
2.4	Spielerbeiträge	14.000,00	7.104,00	6.4	Mitarbeiter	17.500,00	19.532,36
2.5	Strafen	2.000,00	3.606,00	6.5	Personal	55.000,00	58.564,52
2.6	Beachbeiträge	8.000,00	9.020,00	6.6	Beachkosten	4.500,00	3.047,60
2.7	Gebühren	200,00	750,00	6.7	Geschäftsstelle	15.000,00	15.758,06
2.8	Lehrgangsbeiträge	15.000,00	20.622,58	6.8	ViN Druck und Versand	14.000,00	16.523,18
2.9	Schiedsrichterpässe	3.500,00	2.501,00	6.9	Erstattungen	150,00	0,00
2.10	Erstattung Bürokosten	2.000,00	2.340,00	6.10	Schiedsrichterpässe	2.000,00	1.257,28
2.11	Jugend-Camps	12.000,00	14.279,86	6.11	Jugend-Camps	8.000,00	11.129,71
2.12	BSJ Zuschüsse	500,00	931,50	6.12	Anschaffungen	2.000,00	2.912,52
2.13	Beachturniere	7.500,00	5.360,50	6.13	Beachturniere	6.500,00	11.568,41
2.14	NVV-Cup Startgeld	0,00	550,00	6.14	NVV-Cup	500,00	1.056,80
	Zwischensumme	154.200,00	157.062,44		Zwischensumme	151.650,00	167.453,41
3.	<u>sonstige Erträge</u>			7.	<u>sonstige Ausgaben</u>		
3.1	Zinsen	800,00	1.152,64	7.1	NVV-Kadernmannschaft	8.000,00	6.214,12
3.2	Kostenerstattung BuPo	1.000,00	5.000,00	7.2	Bundesjugendpokale	4.500,00	5.871,63
3.3	Spenden	500,00	6.360,00	7.3	Zuschuss NVJ	1.000,00	0,00
3.4	diverse Erträge	500,00	1.296,55	7.4	50 Jahre NVV-Jubiläum	0,00	4.928,16
3.5	Ausrüstungsbeitrag	0,00	3.301,55	7.5	Reg.-Spelausschuss	0,00	1.000,00
	Zwischensumme	2.800,00	17.110,74		Zwischensumme	13.500,00	18.013,91
4.	<u>wirtschl. G.-betrieb</u>			8.	<u>wirtschl. G.-betrieb</u>		
4.1	Bälle, Beach, Werbung	30.000,00	21.947,05	8.1	Bälle, Beach, Werbung	24.000,00	15.284,72
4.2	Sponsoren	10.000,00	5.000,00	8.3	Umsatzsteuer 11/12	2.500,00	1.551,55
	Zwischensumme	40.000,00	26.947,05		Zwischensumme	26.500,00	16.836,27
	Jahresbetrag	252.500,00	261.810,06		Jahresbetrag	258.850,00	273.082,13
	Übertrag Vorjahr	80.000,00	79.858,43		Bestand Jahresende	73.650,00	68.586,36
	Endsumme	332.500,00	341.668,49		Endsumme	332.500,00	341.668,49



Nordbadische Volleyball-Jugend

Vollversammlung 2013

Einladung

Die NVJ Vollversammlung 2013 findet am Freitag, 05. Juli 2013 in Wiesloch
Gaststätte TSG Wiesloch, Parkstr. 5, 69168 Wiesloch statt.

Beginn 18.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Festlegung der Stimmberechtigten
4. Genehmigung Protokoll NVJ VV 2011
5. Berichte Ressortleiter
6. Aussprache der Berichte
7. Kassenabschluss 2011/2012
8. Entlastung des Jugendpräsidiums
9. Wahl NVJ-Vorsitzende/r
10. Wahl der übrigen Jugendpräsidiumsmitglieder sowie weitere Wahlen
11. Genehmigung Haushaltsplan 2013-2014
12. Anträge
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Vollversammlung
14. Verschiedenes

gez. Gabi Sauer, NVJ Vorsitzende

Landesjugendordnung (LJO) 5.7:

Anträge zur VV können nur von den Mitgliedern nach 3.b) und von den Organen der NVJ eingebracht werden. Sie müssen spätestens acht Wochen vor der VV beim Jugendvorstand schriftlich eingegangen sein und sollen von diesem allen Mitgliedern nach 3.b) bis spätestens zwei Wochen vor der VV mitgeteilt werden. Der Jugendvorstand kann in begründeten Fällen spätere Anträge zulassen, sofern sie bei der endgültigen Einladung noch berücksichtigt werden können.

Dringlichkeitsanträge können auf der VV eingebracht werden. Ihre Behandlung bedarf der Zustimmung der VV (2/3 Mehrheit).

Im Anschluss an die VV der NVJ findet der NVJ-Staffeltag 2013 statt.

NVJ-Spielwesen



Die Mannschaftsmeldezahlen im Jugendbereich sind weiterhin rückläufig. In der Saison 2012/2013 konnten wir den Jugendspielbetrieb (U20 bis U13) mit insgesamt 90 weiblichen und 35 männlichen Mannschaften bestreiten. Zusätzlich dazu konnten an jedem U12-Spieltag zwischen 15 und 30 Teams begrüßt werden. Es freut mich sehr, dass das U12-Konzept so gut von den Vereinen angenommen wird. Der Jugendspielbetrieb der U20 bis U13 wurde, wie bereits in den Vorjahren, in Verbandsligen und Turnierrunden ausgespielt. Dabei macht sich vor allem im männlichen Bereich die rückläufige Entwicklung der Meldezahlen bemerkbar. Hier konnte nur in einer Altersklasse zusätzlich zur Verbandsliga noch eine Turnierrunde angeboten werden. Bei der U13 männlich wurde die Verbandsliga sogar von nur drei Teams bestritten. Dies zeigt, wie problematisch die Nachwuchssituation vor allem im männlichen Bereich ist. Im weiblichen Bereich konnten in jeder Altersklasse Verbandsliga und Turnierrunde angeboten werden. Hier wurden in der Turnierrunde in den meisten Altersklassen pro Spieltag zwei Turniere in zwei verschiedenen Hallen ausgetragen, da die Anzahl der Mannschaften die Kapazitäten einer Halle gesprengt hätte.

Folgende Nordbadische Mannschaften haben um die Süddeutschen Meisterschaften gespielt:

U20 m: SG Hohensachsen, TV Eberbach
U20 w: SVK Beiertheim, SV Sinsheim

U18 m: TV Eberbach, HTV/USC HD
U18 w: SVK Beiertheim, TV Brötzingen
U16 m: TV Bühl, VSG MA DJK/MVC
U16 w: VSG MA, TV Brötzingen
U14 männlich: TV Bühl
U14 weiblich: VC Eppingen, SSV Vogelstang, Rastatter TV

Auf den Deutschen Meisterschaften der U18 weiblich am 04./05. Mai 2013 in Berlin ist Nordbaden durch den SVK Beiertheim vertreten.

Die Deutsche Meisterschaft der U16 weiblich findet erfreulicherweise auf Nordbadischem Volleyballgebiet statt. Hier hat der VC Eppingen als Ausrichter automatisch auch einen Startplatz für das Pfingstwochenende (18./19. Mai 2013).

Ab der Saison 2013/2014 wird in der Jugendrunde ein neues System mit Auf- und Absteigen gespielt werden, sodass am Ende der Saison die stärksten Mannschaften in der Verbandsliga um die Nordbadische Meisterschaft und die Qualifikation zu den Süddeutschen Meisterschaften spielen. Wir wollen den Jugendspielbetrieb trotz der rückläufigen Meldezahlen attraktiv für alle teilnehmenden Mannschaften gestalten und kontinuierlich verbessern.

Ich freue mich auf die nächste Saison.

Sabrina Ostheim,
Ressortleiterin NVJ-Spielwesen

NVJ-Kassenwart



Kassenbericht 2011

Bestand 01.01.2011	15.245,61 €
Ausgaben	
Mitarbeiter	1.626,77 €
Material	933,71 €
T-Shirts	9.506,15 €
Preise	893,90 €
Sonstiges	500,00 €
Summe Ausgaben	13.460,53 €
Einnahmen	
Jugendbeiträge BSB	4.017,00 €
Strafen	5.287,00 €
NVV Zuschuss	0,00 €
T-Shirt Verkauf	4.855,50 €
sonstiges	
Summe Einnahmen	14.159,50 €
Einnahmen	14.159,50 €
Ausgaben	13.460,53 €
Ergebnis	698,97 €
Bestand 31.12.2011	15.944,58 €

Kassenbericht 2012

Bestand 01.01.2012	15.944,58 €
Ausgaben	
Mitarbeiter	1.698,83 €
Material	512,67 €
T-Shirts	0,00 €
Preise	0,00 €
Leistungsförderung Bupo	5.000,00 €
Sonstiges	500,00 €
Summe Ausgaben	7.711,50 €
Einnahmen	
Jugendbeiträge BSB	0,00 €
Strafen	7.824,50 €
NVV Zuschuss	0,00 €
T-Shirt Verkauf	120,00 €
Sonstiges	0,00 €
Summe Einnahmen	7.944,50 €
Einnahmen	7.944,50 €
Ausgaben	7.711,50 €
Ergebnis	233,00 €
Bestand 31.12.2012	16.177,58 €

Reiner Blechschmitt,
NVJ-Kassenwart

NVJ-Meister 2013

Erstmals können wir alle NVJ-Meister im Bild präsentieren. Alle Tabellen der NVJ-Verbandsligen und die Ergebnisse der Süddeutschen Meisterschaften sind im Tabellenteil ab Seite 48 zu finden. Für die Deutsche Meisterschaft hat sich leider nur die weibliche U18 des SVK Beiertheim qualifizieren können. In Berlin schafften sie dann einen guten 10. Platz.

Die U16 weiblich der VC Eppingen durfte als Gastgeber mitspielen und kam so zu diesem tollen Erlebnis, auch wenn ein Sieg nicht vergönnt war.



DM U18 mit Platz 10: SVK Beiertheim.



U20: SVK Beiertheim.



U20: TV Eberbach.



U18: SVK Beiertheim.



U18: TV Eberbach.



U16: TV Brötzingen.



U16: TV Bühl.



U14: VC Eppingen.



U14: TV Bühl.



U13: VC Eppingen.



U13: TV Bühl.

Ostercamp Heidelberg



Zum diesjährigen Ostercamp traf man sich vom 2.4 bis 5.4 in der IGH in Heidelberg. Neben dem Volleyballtraining wurde den Kindern wieder ein abwechslungsreiches und spaßiges Rahmenprogramm geboten. Neben den Campteilnehmern nutzten auch der weibliche Verbandskader und der männliche Bezirkskader die Halle in Heidelberg. Somit waren alle sechs Volleyballfelder von den rund 60 Spielern und Spielerinnen besetzt.

In verschiedene Leistungsklassen eingeteilt, trainierten die Kinder bei 12 Trainern. Durch die gute Betreuung konnte viele kleinere und auch größere Erfolge erzielt werden. Zum Mittagessen ging es dann in die Schulmensa. Beim Turnier am Nachmittag konnten sich die 40 Campkinder erstmals richtig beweisen und wurden bei der Siegerehrung mit Preisen für ihre Leistung belohnt.

Am ersten Abend standen noch vor dem Abendessen die „Hungergames“, bestehend aus 3 Teilaufgaben, an. Daher wurden die Teilnehmer zu drei Teams eingeteilt. Die erste Aufgabe lautete „Trainerbasteln“. Aus verschiedenen Ma-

terialien musste einer der Camptrainer nachgebaut werden, um dann möglichst schnell von einer neutralen Jury erkannt zu werden. Hierbei entstanden einige skurrile Trainer-Gestalten. Die zweite Aufgabe war ein Parcours in der Halle, der mit einigen Schwierigkeiten gespickt worden war. Die dritte Aufgabe hieß „Aktionquiz“, hier mussten die Kinder in der Halle verschiedene Informationen, wie die Anzahl der funktionierenden Duschen oder das Durchschnittsalter der Trainer, ermitteln. Danach ging es ans Abendessen, welches immer noch nicht das Ende bedeutete. Nun fand gemeinsam mit dem Bezirkskader das ABC-Spiel statt. Hier mussten witzige Aufgaben gelöst werden, um so im Team Punkte zu sammeln. So sah man einige Gruppen beim Ententanz oder Teilnehmer, die vollständig in Klopapier gehüllt waren.

Der zweite Tag begann mit dem Frühstück, wo jetzt schon klar wurde, dass die Kinder allesamt eine große Cornflakes-Affinität besitzen und die Vorräte deutlich vergrößert werden müssen.

Nach dem Volleyball-Mittag ging es dies-

mal in das angrenzende Schwimmbad, wo sich noch weiter ausgetobt werden konnte. Nach dem Abendessen gab es diesmal zum Einschlafen einen Film.

Am Donnerstag spielten die Kids neben dem täglichen Volleyball am Abend eine für viele neue Sportart. Über Kontakte und durch ein wenig Zufall hatten wir das Glück zwei Rugby-Nationalspieler in der Halle begrüßen zu können. In einer etwa zweistündigen Einheit brachten die beiden den Kindern ihre Sportart nahe und beantworteten auch die zahlreichen Fragen. Beim Training sorgte vor allem die Übung zum Tackling für Begeisterung.

Der letzte Tag begann mit einer letzten Trainingseinheit, ehe es am Nachmittag zum großen Turnier mit den Bezirkskaderspielern kam. Hier konnten die Kinder den schon frühzeitig eingetroffenen Eltern zeigen, was sie während der vier Camptagen gelernt haben. Nach der Siegerehrung ging es dann für alle auf den Heimweg.

Vielen Dank an unsere Sponsoren. Einen besonderen Dank gilt VITREX, sowie unseren Trainern und Helfern, die wieder einmal sehr gute Arbeit geleistet haben.



Volles Haus beim Ostercamp in Heidelberg.

Vereinsturniere im Jubiläumsjahr

TSG Bruchsal mit Mixed-Turnier

15 Teams auf 3 Feldern und ein ganzer Tag Spiel, Spaß und Spannung – plus Würstchen, Salate, Kaffee und Kuchen und jede Menge helfende Hände sind seit Jahren das Erfolgsrezept des Volleyball-Turniers der TSG Bruchsal. Zum mittlerweile 29. Mal fand das Turnier in der Mehrzweckhalle Untergrombach statt. Ein Novum in diesem Jahr war die Komplettierung des Starterfelds bereits zwei Wochen vor Turnierbeginn – und es gab noch mehr Anfragen.

Die zum Teil überregional angereichten Mannschaften, kämpften auf drei Feldern um den Turniersieg. Unter den Teams waren VoBaTu Urgesteine wie zum Beispiel die Volleyfanten Stupferich (zum 28. Mal dabei!) oder die SEW DriveStars, aber auch relative neue Teams wie Level Up oder die Hochschule Pforzheim.

Mindestens zwei Damen und insgesamt 6 Spieler pro Team baggerten, pritschten, blockten und hechteten, mal mehr oder mal weniger erfolgreich. Bereits in der Vorrunde wurden in drei Gruppen die Besten untereinander ausgespielt um in den anschließenden Platzierungsspielen



das Turnierergebnis in Stein zu meißeln. In einem ausgeglichenen Turnierverlauf setzte sich am Ende das Team von Level Up doch relativ souverän durch. Für eine positive Überraschung sorgte das hauseigene Team der TSG Bruchsal, das einen hervorragenden zweiten Platz herausspielte. Neben den in Bruchsal obligatorischen Preisen gab es dieses Jahr für den Turniersieger, den dritten und vierten Platz jeweils einen vom Nordbadischen Volleyball-Verband gesponserten Spielball. Dies haben wir dem 50 jährigen Ju-

biläum zu verdanken und der Gastgeber verzichtete zu Gunsten der Gastmannschaften.

Die Volleyballabteilung der TSG Bruchsal 1846 e.V. freut sich bereits darauf Ende dieses Jahres die Einladung für das 30. VoBaTu zu verschicken.

Noch ein kleiner Aufruf: Die Damenmannschaft der TSG Bruchsal sucht Verstärkung für die Bezirksliga und freut sich immer über neue Gesichter. Schaut mal rein auf <http://volleyball-bruchsal-tsg.mein-verein.de/>.



Hatten ersichtlich ihren Spaß beim Turnier in Bruchsal. Foto Frank Strzelczyk

Auszüge aus der Festschrift

Der NVV im Wandel der Zeit

Die 90er-Jahre

1990 wurde Harald W. Schoch an die Spitze des Verbandes gewählt. Er setzte zu Beginn seiner Amtszeit die Schwerpunkte in der inneren Struktur – mit der Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers im Jahr 1992 wurde die Geschäftsstelle schlagkräftiger – und sorgte für eine erhöhte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit. Die Ausrichtungen der EM-Vorrunde der Männer 1991 und der Weltligaspiele in den Jahren 1992-1994 sowie der DVV-Verbandstag 1993 waren organisatorische Großaufgaben, denen sich der Verband erfolgreich stellte.

Mit Gründung der Nordbadischen Volleyball-Jugend (NVJ) unter dem ersten Vorsitzenden Hubert Martens, von 1993 bis 2009 auch DVJ-Vorsitzender, heute Präsident des WVV und im Vorstand des

DVV, nahm die Zahl der Vereine, die sich im Jugendbereich engagierten, stetig zu. Herausragende Vereine jener Jahre waren VSG Mannheim-Käfertal, TV Bühl, SV Sinsheim, SVK Beiertheim, TSV Gerchsheim und TV Bretten. Der SV Sinsheim konnte seine Jugendarbeit so weit forcieren, dass sich 1999 für alle Deutschen Meisterschaften von der A- bis zur E-Jugend weiblich qualifizierte. Bereits 1998 wurde in Sinsheim mit der Einrichtung eines Volleyball-Internats begonnen.

Seit 1994 arbeiten die drei Landesverbände (Süd-baden, Württemberg, Nord-baden) in Baden-Württemberg in einer ARGE Leistungssport zusammen. 1997 wurde diese Zusammenarbeit durch die Gründung des Vereins „ARGE Leistungssport Volleyball in Baden-Württemberg e.V.“ gefestigt.

Diese Zusammenarbeit bei der Förderung talentierter Nachwuchs-

volleyballer gestaltete sich sehr erfolgreich. Bei den jährlich stattfindenden Bundespokal-Turnieren hat sich die ARGE immer gut in Szene gesetzt und steht mit an der Spitze der Nachwuchsförderung in Deutschland.

Ab 1994 begann die Sommerspielart „Beachvolleyball“ ihren unaufhaltsamen Aufstieg. Ständig steigende Turnier- und Teilnehmerzahlen verschafften unserem Verband eine attraktive Präsentation in der Öffentlichkeit und viel mehr Wahrnehmung in den Medien. Nordbadens Vereine bauten in den 90ern fleißig Beachvolleyball-Anlagen, und dem Verband gelang es, potente Sponsoren zu finden, die die Beach-Serie unterstützten.

Auch im Breitensport ging es aufwärts, Mixedvolleyball war beliebter denn je und immer mehr Mixed-Mannschaften nahmen am Wettkampfangebot des NVV teil.



Beachvolleyball, der neue Trend Anfang der 90er-Jahre.



Auch für die Kleinsten.

Das 21. Jahrhundert

In Sinsheim wurde im Jahr 2001 ein Bundesstützpunkt weiblich des DVV installiert. In der 2. Bundesliga Süd konnte sich Sinsheim dauerhaft etablieren. Der TV Bühl und die TuS Durmersheim setzten sich in der 2. Bundesliga der Männer fest. 2005 wechselte der Bundesstützpunkt an den OSP Rhein-Neckar nach Heidelberg und absolvierte dort drei erfolgreiche Jahre als nationales Ausbildungszentrum. Mit der Teilnahme an der Regionalliga sowie der 2. und 1. Bundesliga bot der VCO Rhein-Neckar in Heidelberg hervorragenden Sport und nach langer Zeit konnten die nordbadischen Volleyballer wieder Erstligaluft schnuppern. Völlig unverstündlich dann die Entscheidung des DVV, in Heidelberg die Lichter auszumachen, hatte sich der Standort doch nicht nur sportlich, sondern auch in der Rekrutierung von finanziellen Mitteln als sehr potent erwiesen.

Letztlich konnte wenigstens der SV Sinsheim profitieren, da einige der im VCO-Projekt ausgebildeten Spielerinnen in der Region blieben und mit dem SV Sinsheim 2009 den Aufstieg in die 1. Bundesliga schafften. Dies gelang im selben Jahr auch dem TV Bühl. Während es an der Spitze also Erfolge zu feiern gab, litt der Wettkampfbereich in diesen Jahren vor allem im Männerbereich unter sinkenden Mannschaftszahlen. Von fast 300 Mannschaften zu Höchstzeiten auf heute noch knapp 90. Der Schwund bei den Frauen fällt geringer aus, ist aber auch nicht zu verkennen. Immerhin 150 Mannschaften spielen in den diversen Ligen bei den Damen noch mit. Die Höchstzahl bewegte sich bei 250 Mannschaften.

Der Mixed-Bereich hat sich stabilisiert, verzeichnet aber in den letzten Jahren auch keine Steigerungsraten mehr. Das Freizeitverhalten und ein Überangebot an Sportarten machen es zusehends schwieriger, Menschen für unseren Sport nachhaltig zu begeistern.

Mit der Einführung des G8 wurde auch in Nordbaden die Luft vor allem für die Jugendarbeit deutlich dünner. Immer mehr Vereine haben Schwierigkeiten, engagierte Trainer und Betreuer zu finden und so die Jugendlichen für unseren Sport zu begeistern. Besonders und dauerhaft stagnierend ist leider der männliche Jugendbereich. Mittlerweile sind 75% der jugendlichen Volleyballer Mädchen. Hier gilt es, durch neue Konzepte die Jungen wieder vermehrt zum Volleyballsport zu bringen.

Erfreulich stabil verlief die Entwicklung im Sand. Beachvolleyball entwickelte sich von einer Trend-sportart zum festen Bestandteil der Volleyballfamilie. Seit 2003 wird die gemeinsame baden-württembergische Beach-Serie unter dem Dach des „LBS Cup Beachvolleyball“ durchgeführt. Mit den attraktiven Innenstadturnieren – in manchen Jahren bis zu 10 über das ganze Bundesland verteilt – kommt unser Sport in die Zentren der Städte, mithin also direkt zu den Menschen. Im NVV haben sich die Turniere in Heidelberg und Karlsruhe seit Jahren etabliert, aber auch Hockenheim, Mannheim, Sinsheim und Pforzheim richteten bereits Innenstadturniere aus. 2013 wird der NVV erneut die Baden-Württembergischen Beachmeisterschaften ausrichten.

Mit der „smart beach tour“ in den Jahren 2011 und 2012 in Heidelberg hat seit den späten 90er Jahren erstmals wieder die nationale Beach-Serie in Nordbaden Station gemacht. Die Heidelberger Flaniermeile „Neckarwiese“ bot einen idealen Standort für das Strandspektakel der besten deutschen Beacher.

Beim Landesturnfest 2006 und dem Internationalen Deutschen Turnfest 2013 veranstaltet der NVV zusammen mit den örtlichen Vereinen die Rasen- und Beachvolleyball-Turniere.

Volleyball Spitzenveranstaltungen seit der Jahrtausendwende waren das Vier-Nationen-Turnier der Damen 2000, die Grand Prix Qualifikation der Damen 2001 sowie die tolle EM-Vorrunde der Herren 2003 jeweils in Zusammenarbeit mit der Stadt Karlsruhe. 2010 war der NVV in Heidelberg ein allseits gelobter Gastgeber des DVV-Verbandstages.

Seit 2007 bietet der NVV in allen Schulferien Camps für Jugendliche an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Mit der Schaffung einer FSJ-Stelle im Jahr 2005 konnte die durch die Camps entstehende Arbeit bewältigt werden. Die FSJler unterstützen darüber hinaus tatkräftig die NVJ, so dass viele neue Angebote in der Jugendarbeit – wie Spielfeste Halle und Beach – geschaffen werden konnten.

Die Zusammenarbeit mit den Nachbarn Südbaden und Württemberg ist auf mehreren Feldern hervorragend. Im Leistungssport ist sie von großen Erfolgen geprägt. Bei den alljährlich stattfindenden großen Bundespokalen ist die Ba-Wü-Auswahl zumeist im Vorderfeld platziert und konnte auch schon einige Titel einheimen. Im Lehrwesen wird bei der gemeinsamen B-Ausbildung kooperiert und bei der Fort- und Ausbildung von C-Trainern verbandsübergreifend und damit vereinsorientiert gearbeitet. Im Beachvolleyball wird die gemeinsame Serie in einem eigens dafür gegründeten Verein durchgeführt.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Ballspielverbänden Basketball, Handball, Fußball und Rugby bei den seit 2002 alle zwei Jahre stattfindenden Ballspiel-Symposien ist ebenfalls vorbildlich. 2008 waren die drei Volleyball-Verbände gemeinsam für die Durchführung verantwortlich.

Mit einer seit 2009 mustergültig vorbereiteten Strukturreform, die beim Verbandstag 2011 einstimmig angenommen wurde, hat sich der NVV für die zukünftigen Aufgaben zeitgemäß aufgestellt und geht diese optimistisch an.

Im Jubiläumsjahr 2013 gehört der NVV mit seinen 200 Mitgliedsvereinen und 16.500 Mitgliedern zu den kleinen, aber feinen Landesverbänden im DVV.



Seit 2007 im Programm: Jugend-Camps.



Jubiläumskalender

Datum	Veranstaltung	Ort
07.-09.06.	B-Trainer Fortbildung	Sportschule Schöneck, KA
07.-09.06.	Bezirkskadervergleich Baden-Württemberg 4:4, VC Eppingen	Eppingen
03.06.	Bezirkstag Süd	Kleinsteinbach
04.06.	Bezirkstag Nord	Eberbach
21.06.	Dankeschönparty NVV Mitarbeiter	Weingarten, Weingut Schäfer
23.06.	1. Mannheimer Freizeit Beach Mixed-Cup VSG MA DJK/MVC	Mannheim
29.06.	Staffeltag Damen & Herren	Forst, Jahnhalle
29.-30.06.	Regionalspielfest Baden-Württemberg U13, VC Eppingen	Eppingen
01.-05.07.	Mentorenlehrgang	Sportschule Schöneck, KA
01.-05.07.	C-Trainer Ausbildung Grundlehrgang	Sportschule Schöneck, KA
05.07.	Vollversammlung NVJ, anschließend Staffeltag NVJ	Wiesloch
09.07.	Staffeltag Nord Mixed-Ligen	Eppelheim
11.07.	Staffeltag Süd Mixed-Ligen	Leopoldshafen
13.07.	Verbandstag mit Rundem Tisch „Entwicklung Spielverkehr“	Leimen-St. Ilgen
20.-21.07.	LBS Cup Beachvolleyball	Karlsruhe bei DAS FEST
27.-28.07	Ba-Wü. Finale LBS Cup Beachvolleyball	Heidelberg, Neckarwiese
29.07.-02.08.	Sommerncamp	Viernheim
07.09.	Turnier Heidelberger TV	Heidelberg
07.-08.09.	43. Internationales Turnier TV Bretten	Bretten
08.09.	150 Jahre TSV Buchen, Mixed-Turnier	Buchen
29.09.	BFS Ba-Wü-Alsace Pokal 2013	TV Altlußheim
29.09.	U12 Spielfest	Bretten
03.10.	NVV Pokalfinale	n.n.
12. oder 13.10.	Baden-Württemberg Pokalfinale Damen	n.n.
18.-20.10.	Bundespokal B1	Bretten
28.-31.10.	Herbstcamp	Sinsheim
09.-13.12.	C-Trainer Ausbildung, Aufbaulehrgang	Sportschule Schöneck, KA
21.-22.12.	9. NVV Cup	Mannheim
21.-22.12.	28. Internationales Jugendturnier TV Bretten	Bretten

eurovolley2013.org



Tickets jetzt:
eurovolley2013.org



2013 CEV

Volleyball

European Championship Women



6.-14. SEPTEMBER
Berlin · Dresden · Schwerin
Halle/Westfalen · Zürich



Senioren

TV Bretten erreicht DM bei Ü47

Hierzu hatten sich neben dem TV 1846 Bretten die Mannschaften vom PSV Reutlingen, TSV Ofterdingen, TV Bad Dür rheim und TV Rheinfeld en qualifiziert. Im ersten Spiel gegen den TV Bad Dür rheim gelang den Brettener ein guter Start mit einem deutlichen Gewinn des ersten Satzes. Auch der zweite Satz ging nach anfänglichen Schwierigkeiten knapp an den TV Bretten. Im zweiten Spiel gegen den württembergischen Meister und Mitfavoriten des Turniers TSV Ofterdingen fanden die Brettener wieder sofort in ihr Spiel und dominierten den ersten Satz. Der zweite Satz war bis zum Spielstand von 20:20 hart umkämpft, dann profitierten die Gastgeber von Fehlern des bis dahin starken Gegners und behielten auch im zweiten Satz mit 25:21 die Oberhand. Nach einer kurzen Turnierpause, in der die Mannschaften nochmal Kraft für ihre letzten beiden Spiele tanken konnten, spielten die Brettener Senioren gegen den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen

PSV Reutlingen. Nach ausgeglichenem Beginn konnten sich die Brettener eine Führung von 21:17 erarbeiten. Schwindende Kräfte bei einigen Brettener Spielern gaben den Reutlingern wieder Auftrieb. Nach einer Umstellung und einer spannenden Endphase ging der erste Satz mit 25:22 an Bretten. Im zweiten Satz führten die Reutlinger bis in die Schlusphase immer mit einem Abstand von bis zu 5 Punkten. Doch mit großem Kampfegeist erzielten die Brettener mit dem Stand von 24:24 den Punktausgleich. Die letzten beiden Punkte gingen aber wieder an die Gäste aus Reutlingen. Im entscheidenden 3. Satz mobilisierten die Brettener ihre letzten Kräfte. Beim Stand von 13:13 ging ein nicht endender Ballwechsel glücklich an den TV Bretten. Und auch den anschließenden Matchball nutzten die Brettener zum 2:1-Sieg. Der Titel des Süddeutschen Meisters in den Seniorenklasse 3 (Ü 47) war nun den Hausherren nicht mehr zu nehmen, denn das letzte

Spiel gegen Bretten mussten die Gäste aus Rheinfeld en kampflos abgeben, weil die Mannschaft nicht mehr mit sechs Spielern antreten konnte. Somit war die Freude der Brettener Spieler (Jens Radbruch, Vasilis Anastassis, Dirk Henny, Ralf Hannich, Steffen Fritz, Michael Butzke, Michael Hausner, Clemens Klein, Dieter Bambusch und Stefan Hammes) noch größer, weil mit dem erstmaligen Gewinn der Süddeutschen Volleyball-Meisterschaft der Senioren 3 die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften am Pfingst-wochenende in Berlin erreicht wurde. Vizemeister wurde der TSV Ofterdingen nach einem 2:0-Sieg im letzten Spiel des Turniers gegen den PSV Reutlingen.



TV Bretten Ü47 (von links) : Vassilis Anastassis, Dieter Bambusch, Clemens Klein, Stefan Hammes, Dirk Henny, Michael Hausner, Jens Radbruch, Steffen Fritz, Ralf Hannich und Michael Butzke.

Jugend trainiert für Olympia

Hohenstaufen Gymnasium Eberbach wird Landessieger Baden-Württemberg

Am Montag, den 18.08.2013, wurde das Landesfinale der Wettkampfklasse 1 (Jhg. 91 und jünger) im Schickhardt-Gymnasium Stuttgart ausgetragen. Die Eberbacher qualifizierten sich hierfür durch den Gewinn des RP-Finales und vertraten nun das Regierungspräsidium Karlsruhe beim Kampf um den Landesmeistertitel.

Nach der Auslosung traf man gleich im ersten Spiel auf das Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg. Der Titelgewinner der letzten Jahre und härtester Konkurrent der Eberbacher in der Vergangenheit reiste zum Erstaunen aller mit einer schwächer besetzten Mannschaft an, in welcher nicht alle Stammspieler standen. Von Beginn an waren die Eberbacher voll konzentriert. Da bei Jugend Trainiert für Olympia mit anderen Bällen als den gewohnten gespielt wird, gingen zu Beginn einige Angaben ins Aus. Trotz allem konnte man den Gegner immer wieder durch starke Angaben schon im Spielaufbau stören und so selbst konsequent schöne Abwehrläufe nach vorne bringen. Zuspieler Jan Gleinig konnte so variable Pässe spielen und seine Angreifer erfolgreich in Szene setzen. Der erste Satz ging somit verdient an die HSG'ler.

Der zweite Satz verlief gleichermaßen und spektakuläre Angriffe aus dem Rückraum über Kapitän Lukas Jaeger führten immer wieder zum Erfolg. Der erste Sieg war somit perfekt und man konnte zum ersten Mal überhaupt die Rottenburger Volleyballer bei einem Landesfinale besiegen.

Im Halbfinale traf man nun auf den Verlierer des parallel statt gefundenden Spiels. Auf der anderen Netzseite stand nun das Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen. In diesem Spiel wollte man an die souveräne Leistung des ersten Spiels anknüpfen und so ins Finale einziehen. Wieder versuchte man schon von Beginn an druckvoll aufzuschlagen, und den gegnerischen württembergischen Auswahlspieler so möglichst konsequent aus dem Spiel zu nehmen. Außerdem führten Angriffe über die Mittelblocker Pascal Danquard und Leon Koß immer wieder zu Punkten. Libero Simonas Kälberer zeigte immer wieder starke Reaktionen und konnte so in der Feldabwehr einige Bälle noch retten. Das Spiel endete deutlich mit 2:0.

Im Finale wartete nun das Fürststernberg-Gymnasium Donaueschingen auf. Mit dem Selbstvertrauen aus den letzten Spielen erspielte man sich schon zu Beginn

eine 5:0-Führung und zwang den Gegner früh zu einer Auszeit. Die platzierten und harten Angaben von Jonas Mechler brachten letztlich den Satzgewinn.

Im zweiten Satz lies man nicht nach und schaffte es auch weiterhin die stärksten gegnerischen Angreifer in Block und Feldabwehr nicht zum Punkt kommen zu lassen. Beim Stand von 24:16 konnte Nicolas Ullrich den ersten Matchball konsequent im gegnerischen Feld versenken und so den Sieg perfekt machen.

Nach dem Gewinn des Finales brach großer Jubel aus und die Spieler freuten sich ausgelassen über den Gewinn des Landesfinals. Zusammen mit dem Schickhardt-Gymnasium Stuttgart, welches sich souverän bei den Mädchen durchsetzte, konnte man schließlich bei der Siegerehrung die Preise entgegennehmen.

Zum ersten Mal überhaupt darf sich eine Schulmannschaft des Hohenstaufen-Gymnasiums „Landessieger Baden-Württemberg“ nennen.

Für das HSG spielten: Lukas Jaeger; Nicolas Ullrich, Jonas Mechler, Pascal Danquard, Simonas Kälberer, Leon Koß, Jan Gleinig, Vitalij Reimer



Das Siegerequipe aus Eberbach.

Ergebnisse Landesfinale WK I

WK I Mädchen

1. Schickhardt Gymnasium Stuttgart
2. Berthold Gymnasium Freiburg
3. Gymnasium Gammertingen
4. Wilhelmi Gymnasium Sinsheim

WK I Jungen:

1. Hohenstaufen Gymnasium Eberbach
2. Faust Gymnasium Donaueschingen
3. Eugen Bolz Gymnasium Rottenburg
4. Robert Bosch Gymnasium Wendlingen

U18 RM in Heidelberg

Mit Spaß und Stolz gegen überragende Gegner

Als Tabellen-Zweiter und folglich einer auch einer starken Saisonleistung qualifizierte sich die männliche U18 Volleyballmannschaft des Heidelberger TV für die Süddeutsche Meisterschaft, welche am letzten Samstag in Heidelberg stattfand. Stolz über die errungene Qualifikation, aber auch ehrfürchtig blickte das junge (größtenteils noch U16) Team um Trainer und Coaches Simon Schwarz, Frank Steininger und Christian Lohse auf die bevorstehende Gegnerliste. Es qualifizierten sich neben dem aus der Verbandsliga Nordbaden bekannten Tabellen Ersten TV Eberbach die weiteren Volleyballteams aus den Bundesligahochburgen des FT Freiburg, TV Rottenburg und VfB Friedrichshafen (TV Denzlingen und USC Konstanz sagen begründet ab).

Mit Ankunft der Teams in der Halle bestätigte sich diese ehrfürchtige Haltung dann schnell, die man allein an der überragenden Körpergröße der auswärtigen Teams aus dem Süden festmachen konnte. So galt es gegen die im Schnitt ein bis zwei Jahre älteren und zehn bis zwanzig Zentimeter größeren Spieler, z. T. aus dem

Jugend-Nationalmannschaftskader, mit Stolz entgegenzutreten und jeden Punkt als kleinen Sieg, sowie als Belohnung für die erfolgreiche Ligasaison zu feiern. Mit den Teams vom TV-Rottenburg und dem VfB Friedrichshafen im zweiten Spiel standen gleich zu Beginn die zwei größten Brocken dem HTV-Team gegenüber. Trotz der klaren Überlegenheit gelang es den HTV-Jungs in beiden Begegnungen dennoch, sich jeweils im zweiten Satz der Spiele zu steigern und die Punktbilanz meist sogar zu verdoppeln. So konnte sogar der kleinste und mit 13 Jahren jüngste Spieler der HTVler, Florian Wenz, am Ende durch seinen Aufschlag einen erkämpften Punkt gegen das VfB-Team um den 2,03m großen Kapitän Jannis Hopt einleiten. Die Haltung zwar unterlegen zu sein, aber dennoch durch guten Teamgeist und Spaß am Spiel mithalten zu können zeigte sich dann auch im dritten Spiel gegen das Team aus Freiburg. Abermals im zweiten Satz gelang es, sich die Freiburger bis zum Punktstand von 13:16 in Kampfnähe zu halten und schnupperte etwas an der ersten Sensation. Vielleicht diesem

Umstand geschuldet schlich sich dann jedoch Nervosität in der Annahme und fehlender Mut im Angriff ein, wodurch man den Satz am Ende mit 15:25 und das Spiel mit 0:2 verdient abgeben musste.

Das offizielle Tabellenplatzierungsfinale und das inoffizielle nordbadische Finale fanden parallel als letzte Spiele des Tages statt. Der VfB Friedrichshafen setzte sich auch hier klar in zwei Sätzen gegen den TV Rottenburg mit 25:16 und 25:11 und qualifizierte sich schlussendlich ohne Satzverlust in allen Tagesbegegnungen für die Deutsche Meisterschaft U18. Als Zweitplatzierte wird auch der TV Rottenburg verdient hieran teilnehmen. Im inoffiziellen Finale galt es für die Mannschaft des HTV die knappen Niederlagen aus der Runde nun nochmals zu relativieren und einen Sieg gegen den TV Eberbach zu erringen. Im ersten Satz konnten die HTV-Jungs allerdings diesen Siegeswillen spielerisch nicht umsetzen und gaben den Satz mit einer hohen Eigenfehlerquote 14:25 ab. Die Satzpause musste dementsprechend durch die Trainer genutzt werden, um die Spieler aufzubauen und den Satz- und am Ende Spielsieg nochmals zu fokussieren. Angestachelt und im Teamgeist gestärkt setzten dies die Jungs um Kapitän Jan Scheuermann um und dominierten das Spiel durch druckvolle Aufschläge von Paul Renz und Lucas Wenz, gute Block- und Angriffsleistungen von Jannis Larenz, und Leon Becker, sowie gute Abwehrleistungen durch Luis Nitka und Jonas Buchloh (25:11). Durch den Satzsieg gestärkt, blickten die HTVler motiviert dem Tiebreak entgegen, der sich jedoch leider als Spiegelbild des ersten Satzes zeigte und mit 8:15 verloren wurde. Dennoch blickten am Ende alle Spieler zufrieden auf den Meisterschaftstag zurück und freuten sich, dabei gewesen zu sein. (FS)



HTV U18: (v.l.) Jonas Buchloh, Lucas Wenz, Jan Scheuermann, David Schubert, Paul Renz, Florian Wenz, Luis Nitka, Leon Becker, Jannis Larenz, Noah Winkler, Foto: HTV.

U16 männlich Ba-Wü.-Liga

2. Runde im Pilotprojekt



Alle Teilnehmer der zweiten Runde der U16 Liga Baden-Württemberg. Foto: Michael Mallick.

Am 24.3. ging auch die zweite Runde der U16-Spielserie erfolgreich zu Ende. Nach dem ersten Turnier in Rottenburg, trafen sich fünf Teams zum zweiten Kräftenessen in Freiburg.

Auch bei der zweiten Runde des U16-Pilotprojekts konnte sich der TV Rottenburg verdientermaßen durchsetzen. Ohne Satzverlust bewiesen die Jungs von Thomas Welz, dass sie im Bereich der U16 in Baden-Württemberg das Maß aller Dinge sind. Klar strukturiert, durchgängig konzentriert und von Zuspüler Jonas Kuhn

klug geführt, ließen sie in der Freiburger Burdahalle nichts anbrennen und konnten das Turnier souverän für sich entscheiden. Die Partien zwischen den anderen vier Teams waren eng umkämpft und knapp. Viel wichtiger allerdings war, dass alle fünf Teams ein hohes Niveau zeigen und so viel lernen konnten. Besonders motiviert können sie nun die nächste Trainingsetappe zur Vorbereitung auf die Regionalmeisterschaften angehen. Teilnehmer und Verantwortliche können sich auch vorstellen, dass das Pilotprojekt der U16 Spielse-

rie ab der kommenden Saison zum festen Bestandteil unseres Rahmenterminplanes wird, damit auch in Zukunft mehr solche Spiele auf hohem Niveau stattfinden können.

Das nächste Kräftenessen findet am 20.4. an gleicher Stelle statt und entscheidet, wer Baden-Württemberg 2013 bei den Deutschen Meisterschaften vertreten wird.

Nils Wüchner

Ergebnisse im Einzelnen:

TV Rottenburg - TSV Kleiningersheim	2:0
VfB Friedrichshafen - FT Freiburg	2:1
TSV Kleiningersheim - VfB Friedrichshafen	1:2
FT Freiburg - TV Bühl	2:1
TSV Kleiningersheim - FT Freiburg	2:1
TV Rottenburg - TV Bühl	2:0
TV Rottenburg - VfB Friedrichshafen	2:0
TSV Kleiningersheim - TV Bühl	1:2
VfB Friedrichshafen - TV Bühl	2:0
TV Rottenburg - FT Freiburg	2:0

Endstand

1. TV Rottenburg
2. VfB Friedrichshafen
3. TSV Kleiningersheim
4. FT Freiburg
5. TV Bühl

Pordenone 2013

Internationales Turnier „Memorial Ferruccio Cornaccia“

Am Donnerstag, den 28.03. trafen sich die besten Volleyballer Baden-Württembergs der Jahrgänge 95/96 Jungs und 96/97 Mädchen in Friedrichshafen zu zwei Trainingseinheiten, bevor es zum internationalen Top-Turnier nach Pordenone (Italien) ging. Nach einer Nacht im Leistungszentrum und einer siebenstündigen Fahrt wurden alle Teilnehmer am Freitag in der riesigen Messehalle in Pordenone begrüßt. Mannschaften aus der ganzen Welt wie zum Beispiel Chile, die USA und Nationalteams aus Europa (Russland, Slowenien, Kasachstan, Schweiz, Schweden) nahmen am gutbesetzten Turnier teil.

Im ersten Gruppenspiel startete die BaWü-Auswahl gegen die Jugendnationalmannschaft der Schweiz. Das Team erwischte einen schlechten Start und geriet durch Eigenfehler im Angriff in einen 1:8- Rückstand und verlor den Satz folgerichtig mit 21:25. Im zweiten Satz agierten die Jungs wacher und konnten ihn „zu 21“ für sich entscheiden. Der 3. und entschei-

dende Satz wurde dann auf Grund von Unkonzentriertheiten gegen die gut spielende Schweiz und den späteren Turnierdritten „zu 19“ verloren.

Im 2. Spiel traf die Auswahl auf ein italienisches Team aus Livanza. Souverän konnte dieses Spiel gegen einen nicht allzu starken Gegner zu 14, 9 und 12 gewonnen werden.

Im letzten Spiel in der Gruppenphase musste die Auswahl gegen die Jugendnationalmannschaft von Russland ran. Die physisch deutlich überlegenen und sehr gut besetzten Russen gaben sich im bisherigen Turnierverlauf keine Blöße und gewannen ihre ersten beiden Spiele mit 3:0. Mit Respekt und taktisch gut eingestellt von Trainer Michael Mallick gingen die hochmotivierten Jungs in das Spiel. Bereits im ersten Satz zeigte die Gegnerbeobachtung ihre Wirkung. Die Jungs waren immer nah dran und verloren nur knapp mit 22:25. Im zweiten Satz spielte sich die Auswahl in einen Rausch. Fast alles funktionierte, den Hauptangreifern konnte man durch gutes Block- und Abwehrverhalten den Zahn ziehen und die

Annahme stand gut. Die Russen, die im Verlaufe dieses Satz ihre komplette erste 6 einwechselten, kamen mit dieser Art nicht klar und hatten beim Stand von 24:23 ihren ersten Satzball gegen sich. Die BaWü-Jungs gaben nochmal alles und konnten den zweiten Satz mit dem ersten Satzball sensationell für sich entscheiden! Es sollte der einzige Satzverlust der Russen bleiben, die dieses Turnier als Europameisterschafts-Vorbereitung nahmen. Mit super Stimmung gingen die Jungs in den dritten und entscheidenden Satz. Bis zum 14:16 konnten sie gut mithalten, dann wurde jedoch der individuelle Unterschied der Russen vor allem im Aufschlag deutlich und sie gewannen durch eine Serie den letzten Satz zu 16.

Die Mädchen mussten sich ebenfalls durch eine sehr starke Vorrunde kämpfen. Mit gutem Turnierstart gelang ein 3:0-Auftakt gegen Bratislava, den U 20 Jugendmeister der Slowakei. Ohne Hänger im KI und stabiler Block- und Feldabwehr gelangen mit 25:23, 26:24 und 25:19 zwei enge und ein deutlicherer Satz. Im folgenden Spiel zwischen Trento und der slowenischen Nationalmannschaft wurde klar, dass die ersten beiden Gruppenplätze nicht erreichbar würden.

Zwar konnten die Löwinnen in den beiden Spielen trotz weiterer Leistungssteigerung jeweils einen Satz holen, aber beide Teams mussten nicht mit letzter Kraft agieren, um zu gewinnen.

So absolvierten sowohl die Jungs wie auch die Mädchen ihre Vorrunden als Dritte und marschierten auch mit den Ergebnissen im Gleichschritt weiter. In den Spielen um die Platzierungen 9-16 gewannen die Jungs zuerst gegen die Landesauswahl von Hessen mit einem glatten 3:0 (14, 12, 18). Und Im letzten Spiel des Turniers ging es gegen Kasachstan. Die Mannschaft mobilisierte nochmal ihre letzten Kräfte und gewann das Spiel in 3 Sätzen (24, 25, 13). Am Ende stand also ein 9. Platz. Durch die starke Gruppe mit den Russen, die später souverän Turniersieger wurden und der Schweiz auf dem dritten Platz im Endklassement, wäre mehr drin gewesen. Vor allem durch den Turnierstart, das Spiel gegen die Schweiz, vermasselte sich das Team eine bessere Platzierung, zeigte



Die ARGE-Auswahlen in Pordenone. Foto: Michael Mallick.

aber phasenweise sehr gutes Volleyball und kann vor allem an die Spiele gegen Russland und Hessen anknüpfen.

Die Mädchen ließen ebenfalls zwei weitere 3:0 Siege gegen Dramas aus Griechenland und Aurora (ITA) folgen und schlossen mit dem 9. Platz das Turnier ab. Trainer Lichtenauer: "Dadurch, dass unser Teams immer mindestens zwei Jahre jünger ist als ausgeschrieben, machen wir den Spagat zwischen Niederlagen gegen ältere, aber sehr gute Teams, und gewinnen dann im Turnierverlauf gegen die weiteren Teams, die dann zwar auch älter, aber eben machbar sind."

Dominik Meyer

Für Baden-Württemberg am Start waren:

Moritz Angele, Julian Zenger, Jakob Günthör, Lars Hammer, Manuel Harms, Jan-nis Hopt, Jan Jalowitzki, Timon Schippmann, Florian Sellner, Tim Stöhr, Katrin Hahn, Vici Bura, Leonie Welsch, Filiz Yürükalan, Rebekka Hieber, Melina Traub, Lisa Arnholdt, Anni Cesar, Jasmin Belguendouz, Leonie Klinke

NVJ-Spielserie U12

U12 Spielserie weiter auf Erfolgskurs



Alle Teilnehmer beim letzten U12 Spieltag 2012-13. Foto: Christian Rauch.

Mit einem Saisonrekord von 63 Kindern, am letzten Spieltag der U12 Turnierserie, endete die Hallensaison für die jüngsten Volleyballer aus Nordbaden. Die Spielserie findet immer mehr Anhänger bei Vereinen, Betreuern und Kindern, aber auch bei den Eltern.

An der Spielserie nahmen insgesamt 12 Vereine teil, hier ist mit Sicherheit noch Luft nach oben. Durchschnittlich nehmen an einem Spieltag 21 Mannschaften mit ca. 45 Kindern teil, wobei der Anteil

der Mädchen deutlich höher ist als der der Jungs.

Da jedes Turnier einzeln gewertet wird und keine Verpflichtung besteht an allen Turnieren teilzunehmen, ist es für die Vereine eine attraktive Möglichkeit ihre Jüngsten am Spielbetrieb teilhaben zu lassen. Da auch in zwei Spielklassen unterteilt wird und in der Spielklasse B der erste Ball gefangen werden darf, ist es gerade für Anfänger eine tolle Gelegenheit mal „richtig“ Volleyball zu spielen.

Die Spieltage enden spätestens um 14:00 Uhr mit einer richtigen Siegerehrung, bei der alle Kinder am Ende einen Preis bekommen. Für die Bestplatzierten gib es zusätzlich noch Medaillen und T-Shirts. Bleibt zu hoffen, dass die Vereine weiterhin diese Chance nutzen, den kleinsten Volleyballern den Einstieg in unseren Sport zu ermöglichen. Und das auch in der kommenden Saison wieder so viele Kinder mit dabei sind.

Christian Rauch, U12 Staffelleiter

Abschlusstabellen aller Ligen

2. Bundesliga Damen

1. VV Grimma	42:6	66:21
2. SV Lohhof	38:10	62:35
3. Allgäu Team Sonthofen	34:14	59:34
4. TG Bad Soden	34:14	57:33
5. SWE Volley-Team	30:18	55:38
6. NawaRo Straubing	24:24	50:41
7. TV Dingolfing	24:24	47:44
8. Fight.Kang. Chemnitz	22:26	43:48
9. Allianz MTV Stuttgart 2	20:28	44:50
10. VC Offenburg	16:32	36:55
11. Rote Raben Vilsbiburg 2	16:32	36:57
12. VCO Dresden	10:38	25:62
13. FV Tübinger Modell	2:46	9:71

Dritte Liga Damen

1. VC Wiesbaden 2	46 : 21	26 : 10
2. TG Biberach	43 : 33	24 : 12
3. SSV Ulm 1846	40 : 30	22 : 14
4. VC Neuwied	39 : 31	22 : 14
5. VSG Mannheim	40 : 35	22 : 14
6. TG Wehlheiden	36 : 37	16 : 20
7. TSV Schmiden	33 : 39	14 : 22
8. TV Villingen	31 : 39	14 : 22
9. TBS Saarbrücken	31 : 43	14 : 22
10. TV Rottenburg	18 : 49	6 : 30

Regionalliga Damen

1. SV Sinsheim	54:6	36:0
2. DJK Schwäb. Gmünd	47:22	28:8
3. TSV G.A Stuttgart	40:30	20:16
4. SVK Beiertheim	32:33	20:16
5. VfR Umkirch	32:33	18:18
6. VfB Ulm	31:36	18:18
7. USC Freiburg	31:35	16:20
8. VfB Friedrichshafen	25:35	14:22
9. TSV Weingarten	20:46	8:28
10. USC Konstanz	15:51	2:34

Oberliga Baden Damen

1. TSG HD-Rohrbach	54:2	36:0
2. TSG Wiesloch	48:16	32:4
3. FT Freiburg	38:28	22:14
4. VfB Mosbach-Waldstadt	38:31	20:16
5. Heidelberger TV	37:30	20:16
6. TB Bad Dürkheim	31:39	14:22
7. TSV Gerchsheim	30:39	14:22
8. TV Brötzingen	24:42	12:24
9. TV Villingen 2	15:45	8:28
10. TSG Weinheim	9:52	2:34

Verbandsliga Damen Damen

1. SSC Karlsruhe	43:18	24:8
2. VSG Mannheim DJK/MVC	42:19	24:8
3. DJK Bruchsal	41:21	24:8
4. TV Bühl	33:27	20:12
5. TV Bretten	35:30	18:14
6. SVK Beiertheim 2	32:28	18:14
7. SG Ketsch/Brühl	15:40	6:26
8. ASC Feudenheim	14:42	6:26
9. DJK Hockenheim	12:42	4:28

Landesliga 1 Damen

1. VSG Mannheim DJK/MVC 3	49:14	30:4
2. TV Waibstadt	49:18	30:4
3. TG Heddesheim	40:20	24:10
4. TSV Handschuhsheim	35:30	20:14
5. TSG Wiesloch 2	31:32	16:18
6. SV Sinsheim 2	29:32	16:18
7. Ladenburger SV	28:40	12:22
8. KuSG Leimen	20:43	6:28
9. VCO Rhein-Neckar	8:24	4:14
10. AVC St.Leon-Rot	11:47	4:30

Landesliga 2 Damen

1. VSG Ettlingen/Rüppurr 1	46:8	30:2
2. VSG Kleinsteinbach	44:13	28:4
3. TV Brötzingen 2	38:27	20:12
4. SVK Beiertheim 3	33:24	20:12
5. SG Ersingen/Ispringen/Pforzheim	32:27	18:14
6. VSG Ettlingen/Rüppurr 2	30:32	16:16
7. VC Eppingen	23:38	8:24
8. TSG Bruchsal	12:43	4:28
9. SSC Karlsruhe 2	2:48	0:32

Bezirksliga 1 Damen

1. TSV Gerchsheim 2	47:10	30:2
2. VBC Östringen	42:21	24:8
3. VC Waldangeloch	31:28	18:14
4. SV GroÙeicholzheim 1	31:31	18:14
5. TSV Höpfingen	35:32	16:16
6. VSG Helmstadt 2	28:31	16:16
7. SV GroÙeicholzheim 2	30:36	14:18
8. VfB Mosbach 2	15:42	4:28
9. VC Mühlhausen 76	16:44	4:28

Bezirksliga 2 Damen

1. SSV Vogelstang	48:7	32:0
2. TSV Handschuhsheim 2	46:12	28:4
3. Heidelberger TV 2	35:27	18:14

4. VSG Mannheim DJK/MVC	30:32	16:16
5. Ladenburger SV 2	29:31	16:16
6. TSG Rohrbach 2	26:32	14:18
7. TSG Weinheim 2	22:39	10:22
8. TG Laudenbach	14:43	6:26
9. SG Rhein-Neckar	16:43	4:28

Bezirksliga 3 Damen

1. SG Ketsch/Brühl 2	48:4	32:0
2. VC Walldorf	39:28	22:10
3. TV Bretten 2	34:26	20:12
4. VSG Helmstadt	30:29	16:16
5. TV Hochstetten	31:31	16:16
6. DJK Hockenheim 2	29:35	16:16
7. TG Sandhausen	29:36	12:20
8. TV Flehingen	15:42	6:26
9. TSG Blankenloch	20:44	4:28

Bezirksliga 4 Damen

1. TuS Durmersheim	43:12	28:4
2. TV Brötzingen 3	43:15	28:4
3. KIT Sport-Club 2010	38:29	20:12
4. TSV Mühlhausen/Würm	34:31	16:16
5. VC Neureut	28:37	12:20
6. TV Au am Rhein	26:36	12:20
7. VSG Kleinsteinbach 2	27:40	12:20
8. SG Ersingen/Ispringen/Pforzheim 2	25:38	10:22
9. Rastatter TV 1	16:42	6:26

Bezirksklasse 1 Damen

1. ASC Feudenheim 2	45:10	30:2
2. DJK Dossenheim	46:10	28:4
3. TV Eberbach	37:25	20:12
4. TV Heppenheim	33:31	18:14
5. VfL Heiligkreuzsteinach	33:30	16:16
6. SSV Vogelstang 2	26:30	16:16
7. Ladenburger SV 3	19:40	10:22
8. SG Hohensachsen	22:43	6:26
9. SV Schlierstadt	6:48	0:32

Bezirksklasse 2 Damen

1. SG Ketsch/Brühl 3	40:14	24:6
2. TSV Oftersheim	40:22	24:6
3. TV Eppelheim	33:27	18:12
4. Heidelberger TV 3	29:32	12:18
5. VC Hoffenheim	24:37	8:22
6. KuSG Leimen 2	8:42	4:26

Bezirksklasse 3 Damen

1. DJK Bruchsal 2	36:3	24:0
2. TSV Knittlingen	27:15	16:8
3. VC Eppingen 2	24:17	14:10
4. TSG Niefern	11:28	6:18
5. VC Waldangeloch 2	1:36	0:24

Bezirksklasse 4 Damen

1. VC Kuppenheim	42:12	26:6
2. TG Ötigheim	36:22	20:12
3. TSV Weingarten 2	36:26	20:12
4. VC Neureut 2	35:25	20:12
5. CVJM Neureut	33:26	20:12
6. SVK Beiertheim 4	28:31	16:16
7. TV Bühl 2	30:32	14:18
8. TG Neureut	14:43	6:26
9. TuS Durmersheim 2	9:46	2:30

Kreisliga 1 Damen

1. TV Eppingen 1	42:1	28:0
2. VBC Östringen 2	35:16	22:6
3. VC Hoffenheim 2	24:25	16:12
4. SV Sinsheim 3	26:25	14:14
5. TV Eppingen 2	22:27	10:18
6. TSG Wiesloch 3	16:32	8:20
7. VC Eppingen 3	16:34	8:20
8. TSV Höpfingen 2	15:36	6:22

Kreisliga 2 Damen

1. ASC Feudenheim 3	46:11	30:2
2. VSG Mannheim DJK/MVC 5	44:18	28:4
3. TSG Rohrbach 3	43:15	26:6
4. SG Ketsch/Brühl 4	35:23	20:12
5. ASC Feudenheim 4	25:34	12:20
6. VC Walldorf 2	24:33	10:22
7. Ladenburger SV 4	22:34	10:22
8. VSG Mannheim DJK/MVC 6	14:38	8:24
9. TSG Rohrbach 4	1:48	0:3

Kreisliga 3 Damen

1. VSG Ettlingen/Rüppurr 3	40:21	24:8
2. FT Forchheim	40:21	22:10
3. VC Königsbach	39:21	22:10
4. SSC Karlsruhe 3	36:22	20:12
5. Post Südstadt Karlsruhe	30:28	18:14
6. VSG Kleinsteinbach 3	31:28	16:16
7. VC Kuppenheim 2	31:35	14:18
8. TG Ötigheim 2	10:43	6:26
9. Rastatter TV 2	9:47	2:30

1. Bundesliga Herren

1. BERLIN RECYCLING Volleys	59:18	38:2
2. Generali Haching	55:24	32:8
3. VfB Friedrichshafen	48:25	26:14
4. TV Ingersoll Bühl	43:37	26:14
5. Moerser SC	39:39	22:18
6. evivo Düren	40:36	20:20
7. CV Mitteldeutschland	38:42	18:22
8. TV Rottenburg	34:44	16:24
9. NETZHOPPERS KW-Bestensee	35:43	12:28
10. VC Dresden	18:54	6:34
11. VCO Berlin	13:60	0:40

Damit hatte der TV Bühl das Viertelfinale der Play-Offs direkt erreicht. Dort gab es zwei Erfolge gegen den Moerser SC und damit verbunden, den Einzug ins Halbfinale gegen den Titelverteidiger Berlin. Das Hinspiel in Berlin endete mit einem klaren 3:0 für die Hauptstadt, in Bühl gab es ein 1:3 und zum Abschluss setzte sich der Titelverteidiger noch einmal mit einem umkämpften 3:0 durch.

2. Bundesliga Herren

1 VSG Coburg/Grub	40:8	64:23
2 L.E. Volleys	38:10	60:34
3 GSVE Delitzsch	34:14	59:38
4 TG 1862 Rüsselsheim	32:16	61:38
5 ASV Dachau	30:18	56:39
6 FT 1844 Freiburg	30:18	54:42
7 TuS Durmersheim	26:22	48:40
8 TGM Mainz-Gonsenheim	26:22	49:45
9 SV Fellbach	16:32	38:53
10 TSV Grafing	16:32	33:54
11 TSV Niederviehbach	14:34	32:56
12 TSV Zschopau	6:42	22:68
13 VYS Friedrichshafen	4:44	22:68

Dritte Liga Herren

1. TSV GA Stuttgart	44:25	28:8
2. TV Waldgirmes	43:31	24:12
3. SG Rodheim	40:27	22:14
4. TV Bühl 2	39:28	22:14
5. TV Rottenburg 2	37:31	20:16
6. DJK Aalen	34:34	18:18
7. TG Rüsselsheim 2	34:35	18:18
8. TSV Speyer	25:40	12:24
9. TuS Kriftel	29:43	10:26
10. Eintracht Wiesbaden	18:49	6:30

Regionalliga Herren

1. TV Hausen	40:22	24:8
2. SV Fellbach 2	42:24	22:10
3. TSV Mimmenhausen	37:30	18:14
4. VfB Friedrichshafen 2	34:30	18:14
5. USC Freiburg	28:29	14:18
6. TuS Durmersheim 2	28:35	14:18
7. TSV G.A Stuttgart 2	28:37	14:18
8. USC Konstanz	25:40	10:22
9. VfB Ulm	22:37	10:22

Oberliga Herren Herren

1 HTV/USC Heidelberg 1	46:20	30:6
2 FT 1844 Freiburg 2	45:20	28:8
3 TV Kappelrodeck	47:23	28:8
4 TSG Blankenloch	46:27	24:12
5 TSG HD-Rohrbach	34:35	18:18
6 SSC Karlsruhe	34:38	16:20
7 HTV/USC Heidelberg 2	25:40	16:20
8 TS Durlach	28:36	14:22
9 SG Breisach-Gündlingen	14:49	4:32
10 USC Freiburg 2	20:51	2:34

Verbandsliga Herren

1. VSG Ettlingen/Rüppurr	43:13	28:4
2. VSG Mannheim DJK/MVC 2	43:15	28:4
3. TuS Durmersheim 3	40:24	22:10
4. TSG Weinheim	35:28	20:12
5. VSG Kleinsteinbach	29:33	14:18
6. VSG Mannheim DJK/MVC 1	21:35	10:22
7. TSV Handschuhsheim	21:39	10:22
8. TV Eberbach	21:43	6:26
9. TV Flehingen	18:41	6:26

Landesliga 1 Herren

1. VSG Mannheim DJK/MVC 3	45:15	28:6
2. SG Sinsheim/Waibstadt	46:19	28:6
3. HTV/USC Heidelberg 4	44:19	28:6
4. ASC Feudenheim	34:29	18:16
5. VSG Mannheim DJK/MVC 4	32:32	16:18
6. HTV/USC Heidelberg 3	27:34	14:20
7. TG Sandhausen	27:38	12:22
8. TSG Wiesloch	25:36	12:22
9. TSG Rohrbach 2	11:48	4:30
10. VCO Rhein-Neckar	3:24	2:16

Landesliga 2 Herren

1. SVK Beiertheim	43:15	28:4
2. KIT Sport-Club 2010	42:15	26:6
3. SSC Karlsruhe 2	42:20	26:6
4. TG Ötigheim	31:30	18:14
5. TSG Blankenloch 2	27:29	16:16
6. TS Durlach 2	28:33	14:18
7. VSG Ertlingen/Rüppurr 2	28:36	10:22
8. TV Eppingen	11:43	4:28
9. TV Neuweier	14:45	2:30

Bezirksliga 1 Herren

1. DJK Dossenheim	47:8	30:2
2. VfB Mosbach	45:15	30:2
3. ASC Feudenheim 2	35:21	20:12
4. HTV/USC Heidelberg 5	30:29	16:16
5. HTV/USC Heidelberg 6	26:31	14:18
6. VC Hoffenheim	24:36	10:22
7. TV Eppelheim	20:38	10:22
8. TV Eberbach 2	19:38	10:22
9. SV Adelsheim	16:46	4:28

Bezirksliga 2 Herren

1. TSV Ubstadt	39:12	26:2
2. TV Forst	35:16	22:6
3. AVC St. Leon-Rot	35:17	20:8
4. TV Schwetzingen	32:21	18:10
5. VC Walldorf	20:32	10:18
6. TV Flehingen 2	19:32	8:20
7. TV Liedolsheim	20:35	6:22
8. TV Flehingen 3	5:40	2:26

Bezirksliga 3 Herren

1. SC Wettersbach	44:16	26:6
2. TV Ersingen	41:18	24:8
3. FT Forchheim	41:22	24:8
4. VSG Ertlingen/Rüppurr 3	39:23	22:10
5. VSG Kleinsteinb. 2	31:35	14:18
6. TSV Weingarten	23:39	12:20
7. VC Kammachi Bühl	22:36	10:22
8. TV Neuweier 2	21:36	10:22
9. TSG Blankenloch 3	8:45	2:30

Bezirksklasse 1 Herren

1. TG Laudenbach	45:11	28:4
2. TV Walldürn	42:15	26:6
3. SG Hohensachsen	39:18	24:8
4. VC Walldorf 2	33:30	20:12
5. TG Sandhausen 2	35:28	18:14

6. SV Großeicholzheim	30:28	16:16
7. TSG Rohrbach 3	22:37	8:24
8. TB Dilsberg	10:43	4:28
9. TSG Wiesloch 2	2:48	0:32

Bezirksklasse 2 Herren

1. SSC Karlsruhe 3	30:12	18:6
2. TSG Blankenloch 4	28:19	14:10
3. VC Waldangelloch	25:20	14:10
4. TV Oberhausen	16:25	10:14
5. TV Forst 2	9:32	4:20

Bezirksklasse 3 Herren

1. TV Öschelbronn	42:10	28:2
2. TV Bühl 3	41:15	22:8
3. TuS Durmersheim 4	26:29	16:14
4. Rastatter TV	22:34	8:22
5. TG Ötigheim 2	18:37	8:22
6. TG Ötigheim 3	14:38	8:22

4:4 Damen

1. TG Heddesheim	27:12	24:10
2. DJK Unterbalbach	21:9	20:8
3. TSG Lützelachsen	20:23	16:18
4. SR Yburg Steinbach	15:26	12:22
5. AVC St. Leon-Rot	5:18	4:18

4:4 Männer

1. TG Neureut	16:4	27:10
2. TV Hochstetten	12:8	20:13
3. TV Ersingen	2:18	6:27

4:4 Mixed

1. TG Neureut	2:2	4:3
2. TV Ersingen	2.2	3.4

Jugendrunde weiblich

1. TG Ötigheim	28:1	28:0
2. TV Bretten 2	19:12	18:10
3. TV Forst	20:15	18:10
4. TV Hochstetten	19:15	16:12
5. TSV Jöhlingen	13:19	10:18
6. Rastatter TV	13:20	10:18
7. TV Philippsburg	10:23	6:22
8. TV Bretten1	6:23	6:22

Landesliga Mixed Nord

1	AVS St. Leon-Rot	32:0	48:12
2	Heidelberger TV	24:8	38:21
3	VSG Helmstadt	16:16	35:27
4	TV Rheinau	16:16	36:30
5	ASV Eppelheim	16:16	32:34
6	TSG 78 Heidelberg	14:18	26:34
7	TSG Wiesloch	12:20	23:33
8	TV Viernheim	10:22	24:37
9	SG Lohrbach-Obrigheim	4:28	10:44

Bezirksliga Mixed Nord

1	SV Eppelheim 2	30:2	46:11
2	VFB Reicholzheim	26:6	42:18
3	VFK Diedesheim	24:8	40:20
4	TSV Buchen	20:12	33:21
5	ASC Feudenheim	16:16	28:33
6	TSV Hirschhorn	12:20	25:31
7	TV Waibstadt	10:22	27:37
8	SG Waldbrunn	6:26	17:39
9	ASV Eppelheim 3	0:32	0:48

Bezirksklasse Mixed Nord

1.	TB 04 Neckarsteinach	39:10	26:2
2.	TSV 1846 Mannheim	38:12	24:4
3.	SV Nassig	30:25	16:12
4.	VFK Diedesheim 2	25:25	14:14
5.	TV Rheinau 2	25:25	14:14
6.	SSV Vogelstang	20:34	8:20
7.	VC Obrigheim	15:34	6:22
8.	VFK Diedesheim 3	11:38	4:24

Kreisliga Mixed Nord

1	VSG Helmstadt 2	24:0	36:8
2	TV Viernheim 2	18:6	29:10
3	TV Horrenberg/Balzfeld	14:10	25:18
4	TSG Ziegelhausen	10:14	19:22
5	SV Nassig 2	10:14	17:24
6	ASV Eppelheim 4	6:18	12:30
7	VfB Reicholzheim 2	2:22	8:34

Landesliga Mixed Süd

1.	SC Baden-Baden	48:6	32:0
2.	SSC Karlsruhe	37:18	24:8
3.	TV-Pforzheim	31:28	16:16
4.	SG TVB/SG Stern	31:32	14:18
5.	SSC Karlsruhe 2	26:34	14:18
6.	CRK Eggenstein	27:36	14:18
7.	PSK Karlsruhe	24:33	14:18
8.	CVJM Graben	24:34	12:20
9.	SSC Karlsruhe 3	15:42	4:28

Bezirksliga Mixed Süd

1.	TSV Jöhlingen	43:21	28:4
2.	TV Schwann	42:19	24:8
3.	Post Südstadt Karlsruhe 2	37:27	22:10
4.	TV Bühl	38:22	20:12
5.	SG Hilpertsau/Au	39:28	20:12
6.	VT Hagsfeld	28:33	14:18
7.	Karlsruher TV	26:40	10:22
8.	Karlsruher TV 2	18:41	6:26
9.	SG TVB/SG Stern 2	8:48	0:32

Bezirksklasse Mixed Süd

1.	TV Eutingen	42:6	28:0
2.	SC Wettersbach	30:21	16:12
3.	TV Liedolsheim	31:26	16:12
4.	SSV Ettlingen	26:26	14:14
5.	SC Wettersbach II	25:29	14:14
6.	TS Durlach	24:29	12:16
7.	VBC Östringen	20:32	10:18
8.	TV Spöck	12:41	2:26

Kreisliga Mixed Süd

1.	TB Dillweissenstein	38:13	22:6
2.	CRK Eggenstein 2	32:25	18:10
3.	DJK Bruchsal	31:25	16:12
4.	TG Neureut	31:27	16:12
5.	TV Hochstetten	27:27	14:14
6.	SG Siemens KA	27:30	14:14
7.	TSV Untergrombach	21:34	8:20
8.	SV Langensteinbach	10:36	4:24

Kreisklasse Mixed Süd

1.	CVJM Karlsruhe	36:10	24:4
2.	TV Pforzheim 3	36:11	22:6
3.	SV KA/Beiertheim	33:23	18:10
4.	TV Obergrombach	25:27	14:14
5.	TV Baden-Oos	25:28	12:16
6.	Schützenclub Mörsch	24:30	12:16
7.	TSV Mühlhausen	20:37	8:20
8.	TSV Jöhlingen 2	8:41	2:26

Tabellen NVJ**U20m**

1	TV Eberbach	22:2	23:4
2	SG Hohensachsen	20:4	21:6
3	TSG Ettlingen/Rüppurr	10:10	11:12
4	TuS Durmersheim	10:12	12:13
5	TSG Blankenloch	8:14	10:14
6	TV Flehingen	8:16	9:17
7	TSG Rohrbach	0:20	0:20

U20w

1	SVK Beiertheim	20:0	20:0
2	SV Sinsheim	14:6	15:6
3	DJK Bruchsal	12:8	12:12
4	VC Eppingen	10:10	11:10
5	TV Bretten	4:16	6:16
6	TSG Wiesloch	0:20	0:20

U18m

1	TV Eberbach	18:2	19:3
2	HTV/USC Heidelberg	16:4	17:6
3	Raststatter TV	10:10	11:12
4	TV Bühl I	10:10	11:13
5	VSG Mannheim/DJK/MVC	4:16	7:16
6	TV Bühl II	2:18	4:19

U18w

1	SVK Beiertheim	16:0	16:0
2	TV Brötzingen	12:4	12:4
3	SSV Vogelstang	8:8	8:9
4	TV Bretten	4:12	4:12
5	VSG Mannheim/DJK/MVC	0:16	1:16

U16m

1	TV Bühl I	16:0	16:0
2	TV Bühl II	12:4	12:5
3	VSG Mannheim/DJK/MVC	4:8	4:8
4	TS Durlach	0:10	1:10
5	TV Pforzheim	0:10	0:10

U16w

1	TV Brötzingen	20:0	20:2
2	VSG Mannheim/DJK/MVC	16:4	17:4
3	SSV Vogelstang	12:8	13:9
4	VC Eppingen	8:12	9:12
5	TV Bretten	4:16	4:16
6	VC Kuppenheim	0:20	0:20

U14m

1	TV Bühl I	20:0	20:1
2	TV Bühl II	14:6	16:7
3	VSG Ertlingen/Rüppurr	10:10	10:12
4	AVC St.Leon-Rot	8:12	9:12
5	TG Ötigheim	6:12	7:12
6	TV Brötzingen	0:18	0:18

U14w

1	VC Eppingen	20:0	20:0
2	Raststatter TV	14:6	15:8
3	SSV Vogelstang	12:8	14:12
4	TV Bretten	8:12	11:12
5	VBC Östringen	6:14	7:15
6	VSG Mannheim/DJK/MVC	0:20	0:20

U13m

1	TV Bühl 1	8:0	8:0
2	TV Bühl 2	2:6	2:6
3	TSG Wiesloch	2:6	2:6

U13w

1	VC Eppingen	12:4	13:4
2	SVK Beiertheim	12:4	12:6
3	SSV Vogelstang	10:6	12:7
4	TV Bretten	6:10	6:10
5	VSG Mannheim/DJK/MVC	0:16	0:16

BFS/Mixed-Pokal

Ergebnisse dritte Pokalrunde:

Gruppe I

Karlsruher TV : TV Pforzheim 0:3 36:75 (-11,-8,-17)

AVC St.Leon : TV Pforzheim 0:3 55:75 (-17,-15,-23)

AVC St.Leon : Karlsruher TV 3:0 75:54 (-10,-23,-21)

- 1.) TV Pforzheim
- 2.) AVC St.Leon
- 3.) Karlsruher TV

Gruppe J

FSV Keltern-Weiler : SSC Karlsruhe 3:0 75:45 (-13,-17,-15)

SC Baden-Baden: FSV Keltern-Weiler 1:3 73:97 (-16,21,-20,-12)

SC Baden-Baden: SSC Karlsruhe 1:3 78:97 (-23,-15,22,-16)

- 1.) FSV Keltern-Weiler
- 2.) SSC Karlsruhe 1
- 3.) SC Baden-Baden

Finalrunde:

TV Pforzheim – SSC Karlsruhe 1:2 52:63 (-17,23,-10)

FSC Keltern-Weiler – AVC St.Leon-Rot 2:0 32:50 (-14,-18)

Spiel um Platz 3

TV Pforzheim - AVC St-Leon-Rot 2:0 50:31 (-16,-15)

Finale

SSC Karlsruhe – FSV Keltern-Weiler 1:3 89:100 (-18,25,-23,-21)

Qualifiziert für das Championat:

FSV Keltern-Weiler (Pokalsieger)

SC Baden-Baden (LL Meister Süd)

AVC St.Leon (LL Meister Nord)

Die beiden besten Teams des Championats qualifizieren sich für den Süddeutschen BFS-Cup.

Qualifiziert für den BaWü-Alsace-Pokal am Sonntag 29.09.2013

FSV Keltern-Weiler, SSC Karlsruhe, TV Pforzheim, AVC St.Leon-Rot (Ausrichter)

Jens Wedell, Pokalspielleiter

Süddeutsche Meisterschaften Jugend**U20 männlich**

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
3. FT 1844 Freiburg
4. SG Hohensachsen
5. TG Schwenningen
6. TV Eberbach

U20 weiblich

1. VC Stuttgart
2. TV Villingen
3. SV Kirchzarten
4. SVK Beiertheim
5. FV Tübinger Modell
6. SV Sinsheim

U18 männlich

1. VfB Friedrichshafen
2. TV Rottenburg
3. FT 1844 Freiburg
4. TV Eberbach
5. HTV/USC Heidelberg

U18 weiblich

1. VC Stuttgart
2. SVK Beiertheim
3. FV Tübinger Modell
4. SV Kirchzarten
5. TV Brötzingen
6. FT 1844 Freiburg

U16 männlich

1. TV Rottenburg
2. FT 1844 Freiburg
3. TSV Mimmehausen
4. VfL Sindelfingen
5. TV Bühl
6. VSG Mannheim

U16 weiblich

1. VC Stuttgart
2. SV Kirchzarten
3. TB Bad Krozingen
4. TSV Mutlangen
5. VSG Mannheim
6. TV Brötzingen

U14 männlich

1. FT 1844 Freiburg
2. TSG Tübingen
3. TV Rottenburg
4. TV Bühl
5. TSV Kleiningersheim
6. USC Konstanz
7. VfB Friedrichshafen
8. FT 1844 Freiburg 2
9. TV Bühl 2

U14 weiblich

1. SV Ochsenhausen
2. SV Kirchzarten
3. TB Bad Krozingen
4. VC Stuttgart
5. TV Villingen
6. TV Rottenburg
7. VC Eppingen
8. SSV MA-Vogelstang
9. Rastatter TV

Süddeutsche Meisterschaften Senioren**Senioren Ü 35**

1. TSV Schmidlen (DM)
2. MTV Ludwigsburg (Quali.)
3. AVC St. Leon-Rot

Senioren Ü 41

1. VC Offenburg (DM)
2. TSG Rohrbach
3. SC Weiler/Fils (Quali)
4. TV Kressbronn
5. TV Jestetten
6. TV Bretten

Senioren Ü 41

1. TV Bretten (DM)
2. TSV Ofterdingen (Quali.)
3. PSV Reutlingen
4. TV Bad Dürrenheim
5. TV Rheinfelden

Senioren Ü 53

1. SV Winnenden (DM)
2. TSG Backnang (Quali.)
3. USC Heidelberg
4. TV Walldürn

Seniorinnen Ü 31

1. SSV Ulm 1846 (DM)
2. MTV Stuttgart (Quali.)
3. VC Offenburg
4. TUS Rüppurr
5. SR Yburg Steinbach

Seniorinnen Ü 37

1. TSV Schmidlen (DM)
2. TSV GA Stuttgart (Quali.)
3. TuS Rüppurr

Seniorinnen Ü 43

1. TSG Backnang (DM)
2. TSB Ravensburg (Quali.)
3. VC Waldangeloch

DM = Teilnehmer Deutsche Meisterschaften,

Quali. DM = Teilnehmer Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Wolfgang Hörmann, Regionalspielwart

Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildung eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

Volleyball-Spielerinnen für Mixed Mannschaft gesucht!!!

Wir, die Landesligamannschaft und die Bezirksligamannschaft der Spielgemeinschaft **SG Stern Gaggenau/TV Bischweier**, suchen für die neue Saison noch Angreiferinnen mit Spielerfahrung auf der Außenposition. Wenn du gerne aktiv Volleyball spielst und keine Scheu vor alten und jungen Hasen hast, dann melde dich doch bei unserem Trainer: thomas.kunzweiler@gmx.de.

Wir freuen uns auf dich.

Unsere Trainingszeiten: Dienstag 20:00 – 22.00 Uhr, Freitag 20.00 – 22.00 Uhr in der Sporthalle in Bischweier

TSG Bruchsal sucht Spielerinnen

Noch ein kleiner Aufruf: Die Damenmannschaft der TSG Bruchsal sucht Verstärkung für die Bezirksliga und freut sich immer über neue Gesichter. Schaut mal rein auf <http://volleyball-bruchsal-tsg.meinverein.de/>.

DJK Bruchsal e.V. sucht Trainer/in

Für ambitionierte 1. Damenmannschaft Verbandsliga (3. Platz Saison 2012/13). Training Montag und Mittwoch.

Sowie motivierten Jugendtrainer für U12/U14-Jugendmannschaft. Training Montag und Mittwoch.

Junge motivierte Spielerinnen für Damen 2, Aufsteiger in die Bezirksliga, (gerne U18 aber nicht Bedingung).

Training Montag und Mittwoch

Der Verein verfügt über eine sehr gute Infrastruktur: eigene 4-Felder Beachanlage vorhanden. (www.djkbruchsal.de).

Kontakt: Petra Haller, Tel. 0172/6378724; petzi1401@web.de oder Peter Bachmann, Tel. 07251/89558; kerstin.peter@online.de

Trainer/-in gesucht

Die **TSG Wiesloch** sucht für die Saison 2012/2013 einen engagierten Trainer für unsere Herren-Bezirksliga-Mannschaft. Die Mannschaft setzt sich aus erfahrenen und jungen Spielern zusammen, die nur auf eine führende Hand warten. Für die Trainer bieten wir sehr gute Trainingsmöglichkeiten mit einer erstklassigen Ausstattung.

Anfragen an Martin Rattinger (0171/7401306 / martin.rattinger@volleyball-wiesloch.de)

!!! (Spieler-) Trainerin/Trainer gesucht !!!

Die Volleyball-Abteilung des **TV Forst** (bei Bruchsal) sucht eine/n engagierte/n (Spieler-) Trainerin/Trainer! Der Einsatz wäre möglich in einer oder mehreren der folgenden Mannschaften:

- Herren 1, Landesliga
- Herren 2, Bezirksklasse
- Damen, Kreisliga (junge Mannschaft, spielt kommende Saison erstmals Damen-Runde)
- Jugend (weiblich, 13-16 Jahre, spielt Jugendrunde)

Training i. d. R. 2mal wöchentlich plus Spieltage. Trainerschein wünschenswert jedoch nicht unbedingt erforderlich. Vergütung/Aufwandsentschädigung nach Absprache.

Hast Du Interesse und Lust, eine oder mehrere der Forster Volleyball-Mannschaften auf ihrem weiteren Weg zu begleiten? Dann melde Dich bei Abteilungsleiter Michael Huber (Tel.: 0179/6768852, E-Mail: michael@tv-forst-volleyball.de)! Nähere Informationen zur Abteilung und den Mannschaften findest Du auf www.tv-forst-volleyball.de.



Teilnehmer gesucht!

Für die **Dankeschön-Party** der **NVV-Mitarbeiter** am 21.06.2013 Weingut Schäfer, Weingarten ab 18.00 Uhr werden noch Mitstreiter gesucht.

Jeder NVV-Mitarbeiter möge sich bei Interesse per E-Mail an die NVV-Geschäftsstelle unter nvv@volleyballnordbaden.de bis **15.06.2013** anmelden.

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:
Jetzt 5 % günstiger
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

0180 - 30 01 697

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: www.volleyball-nordbaden.de

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



DA direkt
Deutsche Allgemeine Versicherungen

Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

Vereine Änderungen

CRK Eggenstein (VNR: 82561)

Oliver Beverst, Magdeburger Ring 32f, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen, 0721-788625, 0171-1916498, oliver@beverst.de
TV Ersingen (VNR: 91721)

Patrick Radtke, Waldstr. 25, 75236 Kämpfelbach, 0176/78757894, 07232/49098, patrick.radtke@t-online.de

TSV Handschuhsheim (VNR: 50644)

Lara Erdmann, Handschuhsheimer Landstr. 82, 69121 Heidelberg, 0176-34405568, laraerdmann@web.de

VfB Mosbach (VNR: 30299)

Laura Kern, **Konradusstr. 5**, 74821 Mosbach, **06261-8464406**, 0176-32288110, l.kern.volleyball@googlemail.com

VBC Östringen (VNR: 72464)

Hans-Bernd Maier, Joh.-Seb.-Bach-Str. 20, 76684 Östringen, 07253-924015, hansbernd.maier@t-online.de

TV Pforzheim (VNR:91795)

Markus Gassmann, Erlenweg 18, 75175 Pforzheim, 07231-564803, 0160-5238640, tvp-maexle@web.de

NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

www.volleyball-nordbaden.de
Rubrik Verband/Vereine

Sommercamp

Vom Montag, 29.07. bis Freitag, 02.08.13 findet das Beach-Camp in Viernheim mit 30 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter www.volleyball-nordbaden.de.

Termine

3. Juni	Bezirkstag Süd, Kleinsteinbach
4. Juni	Bezirkstag Nord, TV Eberbach
7.-9. Juni	B-Trainerfortbildung, Sportschule Schöneck
7.-9. Juni	Bezirkskadervergleich Ba-Wü. 4:4, VC Eppingen
14.-16. Juni	DVV-Verbandstag, Rostock
21. Juni	Mitarbeiter-Dankeschön-Party, Weingarten Weingut Schäfer
28.30. Juni	smart beach tour, Mannheim Ehrenhof Schloss
29. Juni	Staffeltag Damen- und Herrenligen, Forst Jahnalle
29.-30. Juni	Regionalspielfest U13, VC Eppingen
1.-5. Juli	Mentoren-Lehrgang, Sportschule Schöneck
1.-5. Juli	Grundlehrgang C-Trainer Ausbildung, Sportschule Schöneck
5. Juli	Vollversammlung NVJ, Wiesloch
5. Juli	Staffeltag NVJ, Wiesloch
5. & 6. Juli	Weltliga D-RUS, Frankfurt
9. Juli	Staffeltag Mixed-Ligen Nord, ASV Eppelheim
11. Juli	Staffeltag Mixed-Ligend Süd, FV Leopoldshafen
13. Juli	Runder Tisch Zukunftswerkstatt NVV, Leimen-St. Ilgen
13. Juli	NVV-Verbandstag, Leimen-St. Ilgen
20.-21. Juli	LBS Cup Beachvolleyball, DAS FEST Karlsruhe
28.-29. Juli	LBS Cup Beachvolleyball, Finale Ba-Wü., Heidelberg
29. Juli - 2. August	Beachcamp, Viernheim
6.-14. September	EM Frauen in Deutschland/Schweiz
21./22. September	Verbandspokal 1. Runde
29. September	Ba-Wü-Alsace-Pokal Mixedvolleyball, TV Altlußheim
29. September	U12 Spielfest, Bretten
12./13. Oktober	RM Senioren/innen Ü49/Ü59
3. Oktober	NVV-Pokalfinale Damen und Herren
18.-20. Oktober	Bundespokal B1, Bretten
28.-31. Oktober	Herbstcamp Sinsheim
9.-10. November	DM Senioren/innen Ü49/Ü59
23. November	Bezirkspokal 1. Runde
9.-13. Dezember	Aufbaulehrgang C-Trainer Ausbildung, Sportschule Schöneck
21.-22. Dezember	9. NVV Cup, Mannheim

ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.



Neues Konto NVV-Schiedsrichterwesen

Der NVV hat ein eigenes Konto für alle Schiedsrichter-Aus- und Fortbildungen eingerichtet. Ab sofort sollen die Vereine die Gebühren im Bereich Schiedsrichter nur noch dorthin überweisen:

Konto: NVV-Schiedsrichter

Nummer: 9206760

Sparkasse HD, BLZ 672 500 20

Facebook & NVV

Der NVV nutzt Facebook - welche Vereine machen mit?

Der NVV hat Facebook als zusätzliche Plattform für Neuigkeiten, Termine, Videos, Gewinnspiele, TV- und Zeitungsberichte und mehr entdeckt. Gerne dürfen sich auch die Vereine der Region dort präsentieren und/ oder eigene Turniere oder Ergebnisse, Trainer und Spieler/innengesuche veröffentlichen und die NVV-Seite abonnieren. Gerne nehmen wir auch Ideen und Anregungen auf, um mehr Service über diesen Kanal zu bieten, der auch wirklich bei den Mitgliedern ankommt. Daher, los gehts -GEFÄLLT MIR - klicken und sich mit den Volleyballer/innen aus Nordbaden austauschen!

<http://www.facebook.com/Nordbadischer-Volleyball-Verband>

NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

Anti-Doping

Hier der Link zur neuen NADA-Homepage. Sehr übersichtlich werden die Inhalte für die unterschiedlichen Felder des Sports dargestellt.

www.gemeinsam-gegen-doping.de

engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5

Partner des NVV

Versicherungen



Ballpool



Beachvolleyball



Kaderausrüster



Camps





Vielseitige Kommunikationslösungen

erfolgssicher



www.city-druck.de

CITY-DRUCK HEIDELBERG



SPORT UP YOUR LIFE.

TEAMSPORT – RUNNING – OUTDOOR – KLETTERN – BIKE – FITNESS
BESTELLEN SIE IN UNSEREM E-SHOP UNTER WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: WWW.ENGELHORN.DE